robotron

Elektronische Schreibmaschine S 6001

Bedienungsanleitung

Mit dem Kauf der elektronischen Schreibmaschine robotron S 6001 haben Sie sich dafür entschieden, die Leistungsfähigkeit Ihres Arbeitsplatzes zu erhöhen und gleichzeitig die Arbeitsbelastungen zu reduzieren. Dazu beglückwünschen wir Sie!
Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen behilflich sein, den fließenden Übergang von der gewohnten Bedienung Ihrer bisherigen Schreibmaschine zur robotron S 6001 in kurzer Zeit zu vollziehen.

Ihre elektronische Schreibmaschine robotron S 6001 ist mit einem **Speicher** ausgestattet, der über eine Kapazität von ca. 4000 Zeichen verfügt. Der Arbeitsspeicher wirkt mit Einschalten der Maschine und zeichnet sowohl Schreib- als auch Maschinenfunktionen auf. Das ermöglicht einmal eine komfortable Korrektur und zum anderen automatisches Schreiben von Serienbriefen, Angeboten, Einladungen usw.

In 5 Textteilspeichern können häufig benötigte kurze Textteile, wie Grußformel und Bezugszeile, und in 3 Formatspeichern können sich wiederholende Formate, wie für den großen und kleinen Firmenbogen, gespeichert werden. Die Summe der in diesen Speicherteilen befindlichen Zeichen reduziert die Kapazität des Arbeitsspeichers.

Ihre bisher gewohnte **Tastatur** wird bei der robotron S 6001 um zwei zusätzliche Schreibtasten erweitert. (° µ) (3 2)

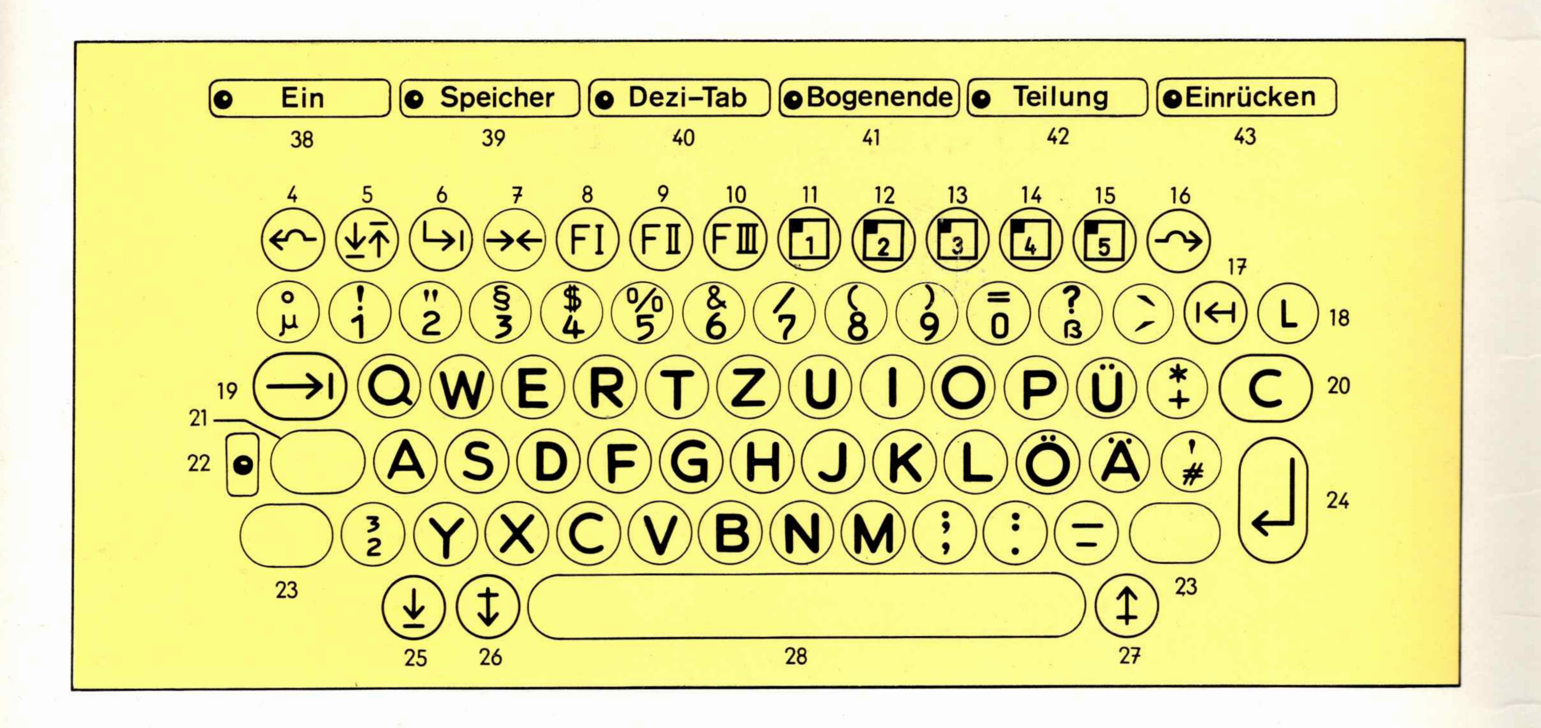
Für die Funktionen Halbzeilenschaltung nach oben bzw. nach unten stehen die Tasten (26) (↧) und (27) (↥) zur Verfügung.

Die Tasten (23) für die Groß- und Kleinschreibung werden in gewohnter Weise betätigt. Während der Bedienung des Feststellers (21) bestätigt eine links davon angebrachte Kontrollampe (22) diese Funktion. Durch Betätigen der linken oder rechten Umschalttaste (23) wird die eingeschaltete Funktion „Umschaltfeststeller" wieder aufgehoben.

Jede Schreibtaste sowie die Funktionstaste Wagenrücklauf (24) (↵), die Leertaste (28), die Halbzeilentasten (26) (↧) und (27) (↥) lösen eine Dauerfunktion aus. Dazu müssen Sie die gewünschte Taste **länger**, aber nicht kräftiger betätigen.

Die Funktionen der Tasten der oberen Tastenreihe (außer der beiden Positionierungstasten (4) (↶) und (16) (↷) und der Taste Positionsfinder (5) (↓↑) sowie der Vertikaltabulator-Taste (25) (↓)) werden im Zusammenhang mit der Format- und Textgestaltung erläutert.


49 48 50 51 58 59 60 52 53 54 55 56
47
44
45
46
57
31
32
33
34
35
43
42
41
40
39
38
37
4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 20
2 1 3 19 22 21 23 25 26 28 27 23 24 29 30 36



1 Schalter EIN/AUS
2 Verschlußklappe
3 Kombinationstaste für Funktionsbestätigung und -ablehnung
4 Taste Positionierung links
5 Taste Positionsfinder
6 Taste Einrückung
7 Taste Zentrieren
8 Taste Formatspeicher I
9 Taste Formatspeicher II
10 Taste Formatspeicher III
11 Taste Textteilspeicher 1
12 Taste Textteilspeicher 2
13 Taste Textteilspeicher 3
14 Taste Textteilspeicher 4
15 Taste Textteilspeicher 5
16 Taste Positionierung rechts
17 Taste Rückschritt
18 Taste Löschen (rot)
19 Taste Horizontaltabulator
20 Taste Korrigieren (rot)
21 Umschaltfeststeller
22 Kontrollampe für 21
23 Umschalttaste
24 Taste Wagenrücklauf
25 Taste Vertikaltabulator
26 Taste Halbzeilenschaltung nach unten
27 Taste Halbzeilenschaltung nach oben
28 Taste Leerschritt
29 Taste Stop (rot)
30 Taste Start (grün)
31 Automatisches Unterstreichen
32 Schattenschrift
33 Doppeldruck
34 Sparschrift
35 Sperrschrift
36 Kontrollampen für 31 bis 35
37 Ziffernanzeige
38 Kontrollampe EIN
39 Kontrollampe Speicher
40 Kontrollampe Dezimaltabulator
41 Kontrollampe Bogenende
42 Kontrollampe Teilung
43 Kontrollampe Einrücken
44 Skala für Teilungsanzeige
45 Einstellrad für Teilung
46 Einstellrad für besondere Funktionen
47 Deckel
48 Walzendrehknopf links mit 49
49 Stechwalzeneinrichtung
50 Walzenrückverstellung
51 Zeilenschalthebel
52 Papierstütze
53 Papieranlage
54 Papierlöser
55 Hebel für automatischen Papiereinzug
56 Walzendrehknopf rechts
57 Einstellrad für Randausgleich und Formatabschaltung
58 Radierblech
59 Papierandruckrollen
60 Schreibwalze

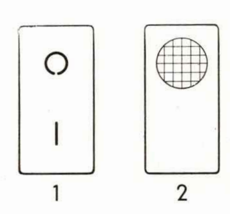
Inhaltsverzeichnis

1. Inbetriebnahme

Aus dem an der Maschine angebrachten Leistungsschild erkennen Sie die vom Lieferwerk eingestellte Spannung und Frequenz. Die Maschine darf nur mit diesen Nennwerten betrieben werden. Beachten Sie das bitte!

Alle nachfolgenden Beispiele und Erläuterungen beziehen sich auf eine Maschine, die mit korrigierfähigem Kohleband und dem lift-off-Band (Korrektur-Band) ausgerüstet ist. Die Zeilenschaltung soll auf 1zeilig stehen und die Schritteilung 1/10'' betragen, da die nachfolgenden Beispiele darauf abgestimmt sind.

Ein- und Ausschalten



Der Schalter für das Ein- und Ausschalten (1) ist versenkt angeordnet und erst nach dem Hochklappen der Verschlußkappe (2) zugänglich.

Durch Druck auf den sichtbaren Schalter (1) wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

Druck auf Symbol 0 = AUS

Druck auf Symbol I = EIN

● Bogenende
41

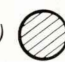
Mit Druck auf Symbol I = EIN leuchtet die Anzeige (41) ,,Bogenende''

Das bedeutet:
,,In die Maschine ist noch kein Papier eingezogen''.

Sollte beim Einschalten der Maschine die Ziffernanzeige

FE 0

(,,FE'' bedeutet: Fehler)

aufleuchten, betätigen Sie die Stop-Taste (29) 

Bei wiederholtem, kurzzeitigem Ein- und Ausschalten ist zwischen jedem Tastendruck auf die Ein- bzw. Ausschalttaste eine Schaltpause von ca. 10 s einzuhalten.

Die Maschine darf in ***eingeschaltetem*** *Zustand* ***nicht*** *mit der Staubschutzhaube zugedeckt werden.*

Papiereinzug

Bitte benutzen Sie zunächst zum Üben des Papiereinzuges normales, weißes, unbedrucktes Schreibmaschinenpapier A 4.
Klappen Sie die Papierstütze (60) nach oben.

Bringen Sie dann mit Hilfe der Positionierungstasten (4)  bzw. (16) 

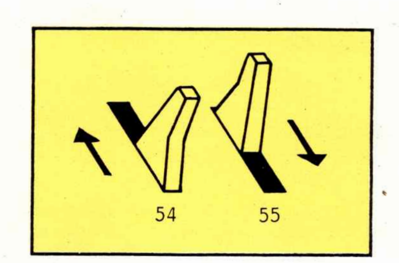
den Druckwagen in Walzenmitte.
Durch Druck auf die entsprechende Taste (4 oder 16) bewegt sich der Druckwagen bis zum Loslassen der Taste in die jeweils gewählte Richtung.

Sollte der Druckwagen dabei am rechten oder linken Rand anschlagen und stehen bleiben, erscheint nach ca. 3 s in der Ziffernanzeige

FE 34

Wenn Sie die Stop-Taste (29)  betätigen, ist der Druckwagen wieder wie gewohnt mit Hilfe der

Positionierungstasten (4)  und (16)  bewegbar.

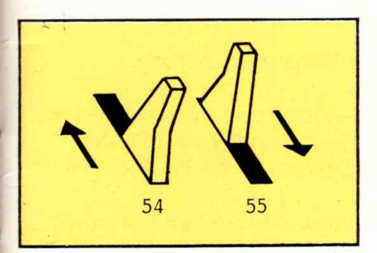


Legen Sie das Papier im Bereich **des Druckwagens** zwischen Schreibwalze und Papierstütze in die Maschine ein und betätigen Sie den Hebel (55) für automatischen Papiereinzug in Pfeilrichtung, bis das Papier unter der Papierhaltestange hindurchgelaufen ist. Das Papier wird automatisch auf die erste Schreibzeile eingezogen, d. h. auf die 5. Zeile vom oberen Papierrand. Der elektronisch gesteuerte Druckwagen tastet das jeweilig benutzte Papierformat ab und bestimmt automatisch den linken und rechten Schreibrand.

Sollte ein Ausrichten des Papiers erforderlich sein, so ist das mit Hilfe des neben dem Hebel für automatischen Papiereinzug befindlichen Papierlösers (54) möglich. Bitte verschieben Sie dabei das

Papier nicht in seitlicher Richtung, da die Druckwagenpositionen für die Begrenzung des rechten und linken Papierrandes bereits gespeichert sind.

Papierauswurf



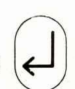
Zum Auswurf des Papiers müssen Sie den Einzugshebel (55) betätigen, unabhängig davon, in welcher Schreibposition sich das Papier befindet.
Arbeiten Sie mit Endlosformularen, erfolgt nach Betätigen des Einzugshebels (55) der Transport des Papiers bis zur 1. Schreibzeile des Folgeblattes.

Im Arbeitsrhythmus der Maschine erfolgt grundsätzlich bei nacheinanderfolgender Betätigung des Hebels (55) auf eine Papiereinzugsfunktion eine Papierauswurffunktion.
Sollten Sie ***ohne Betätigung*** *des Einzugshebels (55) das Papier aus der Maschine entnommen haben, müssen Sie vor dem erneuten Einlegen eines Bogens den Einzugshebel (55) einmal ohne eingelegtes Papier betätigen, da sonst die Maschine noch auf Papierauswurffunktion eingestellt ist und die erste Schreibzeile des Folgeblattes nicht stimmt.*

Ist die Maschine auf Papiereinzug eingestellt, erscheint bei Betätigung des Einzugshebels (55) ohne Papier in der Ziffernanzeige

FE 12

Nach dem Aufheben dieses Zustandes durch Betätigen der Stop-Taste (29)  *können Sie normal weiterarbeiten.*

Neben dem automatischen Papiertransport durch die Tasten (24)  (26) ⓣ und (27) 

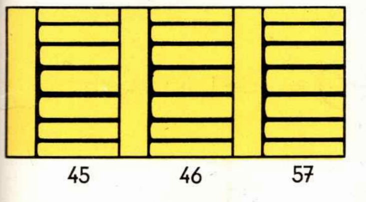
kann das Papier selbstverständlich auch mit Hilfe der **Walzendrehknöpfe** (48 und 56), auch unter Benutzung **der Stechwalze** (49), bewegt werden.

Bei Arbeiten mit mehreren Kopien sollten Sie den Hebel (50) für die **Walzenrückverstellung** nach hinten stellen.

 Grundstellung des Hebels (50) für die Walzenrückverstellung

Um bei Arbeiten mit dünnem Durchschlagpapier ein Einrollen des Durchschlagpapiers in oder um die Schreibwalze zu vermeiden, wird empfohlen, die als Zubehör mitgelieferten 3 Stück Papierabweiser auf die abgewinkelte hintere Kante des Radierbleches aufzuschieben. Dies ist so auszuführen, daß der Abstand der Papierabweiser in etwa dem der Papierhalterollen entspricht und die glatte Fläche der Papierabweiser zur Bedienkraft zeigt.

Abschalten der Formatzuordnung



Sollten Sie einmal sehr dünnes Papier beschriften, so daß die Schreibwalze durchscheint, oder stark bedrucktes Papier benutzen, so kann der Fall eintreten, daß der Druckwagen keinen Suchlauf über die Papierränder durchführt.

Dann stellen Sie das Einstellrad (57) auf  (OFF)

Das Papier wird danach bis zur ersten Schreibzeile eingezogen, ohne daß sich der Druckwagen bewegt. Sie können das Papier seitlich ausrichten; die Stellung des Druckkopfes ist der linke Rand. Die Anzahl der Schreibstellen des vorher eingezogenen Formates steht zur Verfügung, d. h. bei Erreichen des rechten Randes ertönt das akustische Signal und der Papierrand wird auch in der Ziffernanzeige als FE 26 angezeigt.
Möchten Sie durchscheinendes oder stark bedrucktes Papier beschriften, dessen Format vom vorher beschrifteten abweicht, empfiehlt es sich, zuvor in der Stellung TXT des Einstellrades (57) einen weißen Bogen in dem Format ein- und auszuziehen, das dem des durchscheinenden bzw. stark bedruckten Papiers entspricht.
Das gleiche trifft zu, wenn nach Einschalten der Maschine „FE 0" in der Ziffernanzeige erscheint. In diesem Zustand besitzt die Maschine u. a. keine Angaben mehr über die Anzahl der Schreibstellen des Formates des zuletzt eingezogenen Papiers.

2. Schreiben

Die robotron S 6001 ist nach Papiereinzug schreibbereit und sämtliche Maschinen- und Schreiboperationen (außer Formulartransport durch Stechwalze) werden im Arbeitsspeicher registriert. Wird der gespeicherte Text nicht mehr benötigt, löschen Sie nach Papiereinzug den Arbeitsspeicher, indem Sie die

\+

–

3

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und die Kombinationstaste (3) ,,–'' betätigen, die

Lösch-Taste (18) (L) loslassen, damit ist der Speicher gelöscht.

Das akustische Signal und das Erlöschen der Anzeige (39) ,,Speicher'' bestätigen die Löschung.

● Speicher

39

Während Sie manuell schreiben, werden Sie bemerken, daß die Schreibzeile nicht sichtbar ist. Im Augenblick des Unterbrechens wird die Schreibzeile automatisch sichtbar (Sichtbarkeitsschaltung), so daß Sie den geschriebenen Text kontrollieren können. Sobald Sie weiterschreiben, erfolgt automatisch die Rückführung in die Schreibposition.
Ca. 6 Schritte vor Erreichen des **rechten Randes** ertönt das akustische Signal. Bei Erreichen des rechten Randes wird mit erneutem akustischen Signal und gleichzeitiger Ziffernanzeige

FE 26

die Maschine gesperrt.

Nach Aufheben dieses Zustandes durch Betätigen der Stop-Taste (29) und anschließender

Betätigung der Positionierungstaste (16) ist die **Randsperre gelöst.**

Danach erscheinen in der Ziffernanzeige zwei Zahlen, z. B.

78 78

Die linke Zahl gibt die momentane Schreibstelle, die rechte Zahl die Schreibstelle des eingestellten rechten Randes an.
Danach kann das begonnene Wort (im Höchstfalle bis zu 5 Buchstaben) zu Ende geschrieben werden.
Bei Überschreitung des rechten Papierrandes bleibt der Druckwagen mit gleichzeitiger Anzeige

FE 22

stehen.

Durch Betätigen der Stop-Taste (29) wird dieser Zustand aufgehoben.

Wenn der Druckwagen am eingestellten **linken Rand** steht und ein Rückschritt ausgeführt wird, ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint

FE 25

Dieser Zustand wird aufgehoben, indem Sie die Stop-Taste (29) drücken.

Wollen Sie den **linken Rand lösen**, um noch etwas davor zu setzen, ohne den Rand generell zu verändern, dann verfahren Sie in gleicher Weise wie am rechten Rand:

Positionierungstaste (4) betätigen, damit ertönt das akustische Signal, der Rand ist gelöst und

in der Ziffernanzeige erscheint z. B.

10 10

Linke Zahl: Position des Druckers / Rechte Zahl: eingestellter Rand

Mit Hilfe der Rücktaste (17) oder der Positionierungstaste (4) kann der Druckwagen nach

links bewegt werden.

Bei Betätigung der Taste (4) führt bei gelöstem Rand der Druckwagen 5 Schritte aus.

Beispiel: Es soll ausgerückt werden, um z. B. ,,1.'' davorzusetzen.

am linken Rand wird die Positionierungstaste (4) betätigt, damit ist der Rand gelöst

mittels der Rücktaste (17) die 3 erforderlichen Rückschritte ausführen

1. schreiben und einen Leerschritt ausführen. Der Druckwagen steht wieder auf dem eingestellten Rand. Die Ziffernanzeige bestätigt das.

Zur Aufhebung der Randlösung muß die Stop-Taste (29) oder die Wagenrücklauftaste (24) betätigt werden und die Ziffernanzeige erlischt.

Wird bei gelöstem Rand der **Papierrand überschritten**, ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint

FE 21

Dieser Zustand wird durch Betätigen der Stop-Taste (29) aufgehoben.

Bogenende

Bogenende
41

Ca. 5 Zeilen vor Erreichen der **letzten eingestellten** Schreibzeile und beim Unterschreiten der ersten Schreibzeile blinkt die Anzeige (41) ,,Bogenende''.
Bei Erreichen der letzten eingestellten Schreibzeile leuchtet die Anzeige (41) ,,Bogenende'' ständig.

Stehen bis zum **unteren Papierrand** nur noch 2,5 cm zur Verfügung, ertönt das akustische Signal, und in der Ziffernanzeige erscheint

FE 11

Nach Betätigen der Stop-Taste (29) wird dieser Zustand aufgehoben und Sie können das Papier durch Papiereinzugshebel (55) auswerfen oder weiterschreiben. FE 11 tritt beim Weiterschreiben nach jeder Zeilenschaltung auf.
Um bei bestimmten Formularen auch ohne Verschiebung des Papiers bis zum unteren Rand schreiben zu können, empfiehlt es sich, nach Aufheben des FE 11 die **Sichtbarkeitsschaltung zu sperren:**

45 46 57

Das Einstellrad (57) wird auf (OFF) gestellt und die Kombinationstaste (3) ,,–'' betätigt.

Danach kann das Einstellrad (57) wieder auf die Stellung TXT zurückgedreht werden. Die Sichtbarkeitssperre wird durch Betätigen der Kombinationstaste (3) ,,+'' oder Papierauswurf wieder aufgehoben.
(Das Sperren der Sichtbarkeitsschaltung ist nicht abhängig vom FE 11, d. h. sie kann in jeder beliebigen Zeile angewendet werden.)

+
–
3

Sollte beim manuellen Schreiben die Anzeige (39) ,,Speicher'' blinken, dann können Sie noch ca. 200 Zeichen schreiben, bis das Ende der **Speicherkapazität erreicht** ist. Bei Erreichen dieser Kapazität ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint

Speicher
39

FE 41

Dieser Zustand wird durch Drücken der Stop-Taste (29) aufgehoben.

Das manuelle Weiterschreiben ist nach Löschen des Arbeitsspeichers möglich:

Löschtaste (18) (L) festhalten und Kombinationstaste (3) ,,–'' betätigen

Löschtaste (18) (L) loslassen

Wollen Sie Ihre Schreibposition verlassen, empfehlen wir, die Taste Positionsfinder (5) zu betätigen.

Nun können Sie die gesuchte Stelle mit Hilfe der entsprechenden Bedienelemente aufsuchen und schreiben. Danach betätigen Sie wieder die Taste Positionsfinder (5) und die Ausgangsposition wird exakt wieder erreicht.

EIN
38

Beim Verlassen der Schreibposition blinkt die Anzeige (38) ,,EIN''. Das weist Sie darauf hin, daß keine Speicherung des Textes erfolgt und somit auch die Korrektur, wie sie nachfolgend beschrieben wird, nicht möglich ist.

3. Korrektur beim manuellen Schreiben

Sofortkorrektur

Unter Sofortkorrektur verstehen Sie die Korrektur des oder der zuletzt geschriebenen Zeichen bzw. ausgelösten Funktionen. Durch Druck auf die Korrekturtaste (20) (C) geht der Druckwagen jeweils einen Schritt zurück und hebt mittels lift-off-Band das letzte Zeichen vom Papier ab bzw. die letzte Funktion wird rückgängig gemacht.

Beispiel 1: `ich habe mich verschrii`

Ausführung:
Betätigen der Korrekturtaste (20) 

Ergebnis:
`ich habe mich verschri`

Das ,,i'' wurde im Speicher gelöscht und mittels des lift-off-Bandes vom Papier abgehoben.

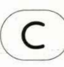
Liegt das zu korrigierende Zeichen weiter als eine Schreibstelle zurück, wird folgendermaßen verfahren.

Beispiel 2: `ich habe mich verschriebem un`

(Das ,,m'' im Wort ,,verschriebem'' muß durch ,,n'' ersetzt werden)

Ausführung:
Korrekturtaste (20)  4mal betätigen **oder**

Korrekturtaste (20)  festhalten und Schreibtaste m betätigen (d. h. das zuletzt zu korrigierende Zeichen)·

Korrekturtaste (20)  loslassen

Ergebnis:
`ich habe mich verschriebe`
Alle Buchstaben bis zum ,,m'',einschließlich des Leerschrittes,wurden im Speicher gelöscht und vom Papier abgehoben, so daß ab ,,n'' wieder neu geschrieben werden muß.

Beispiel 3: `Mit der robotron S 6001 ist das fehlerloseSchrei-ben`

21

23 23

Ausführung:
  festhalten

und die Taste (21) Umschaltfeststeller für Großbuchstaben betätigen und ,,S'' eingeben.

Umschaltfeststeller (21) durch Betätigen einer der beiden Umschalttasten (23) lösen

Korrekturtaste (20)  loslassen

Ergebnis:
`Mit der robotron S 6001 ist das fehlerlose`
Der Text bis zum ,,S'',einschließlich der Funktion Wagenrücklauf,wurde im Speicher gelöscht und vom Papier abgehoben, so daß ab Leerschritt neu geschrieben werden muß.

Am Speicheranfang sind grundsätzlich die Code-Zeichen für die jeweils eingestellte Zeilenschaltung und Schritteilung aufgezeichnet. Beachten Sie deshalb beim Korrigieren am Textbeginn, daß Sie nicht über die Anzahl der bereits geschriebenen Buchstaben hinaus korrigieren und nicht versehentlich die Befehle für die Zeilenschaltung und die Schritteilung korrigieren.

Beispiel:
Sie schreiben am Textanfang fi – der Wortbeginn sollte Fi sein

Reihenfolge der Zeichen im Speicher

1	2	3	4
Code-Zeichen für $1^1/_2$zeilig	Code-Zeichen für $^1/12''$	f	i

nicht auf dem Papier sichtbar — erste geschriebene Zeichen



a) Beim 2maligen Betätigen der Korrekturtaste (20) wird das ,,i" und das ,,f" korrigiert

b) Drücken Sie versehentlich 3mal die Korrekturtaste (20), dann ist auch das Code-Zeichen für die Schritteilung korrigiert und die Maschine schreibt dann grundsätzlich im $^{1}/10$".

c) Drücken Sie versehentlich 4mal die Korrekturtaste (20), ist auch das Code-Zeichen für die Zeilenschaltung korrigiert und die Maschine schreibt dann grundsätzlich 1zeilig.

d) Sollten Sie bei diesem Beispiel 5mal die Korrekturtaste (20) betätigen, erscheint in der Ziffernanzeige

FE 42

+
–
3

Wenn Sie nach Aufheben dieses Zustandes durch Drücken der Stop-Taste (29)  den Speicher löschen, indem Sie die Löschtaste (18)  festhalten und die Kombinationstaste (3) ,,–" betätigen, werden am Speicheranfang die entsprechenden Code-Zeichen für die jeweils eingestellte Zeilenschaltung und die Schritteilung wieder aufgezeichnet, und Sie können beginnen zu schreiben.

Zielkorrektur

Es kann korrigiert werden, ohne den dazwischenliegenden Text vom Papier abzuheben und im Speicher zu löschen. Voraussetzung dafür ist, daß es sich nur um den Austausch gleichvieler Zeichen handelt. Dabei spielt es keine Rolle, wieviel Zeilen zwischen dem zuletzt geschriebenen und dem zu korrigierenden Zeichen liegen.
Bei dieser Art Korrektur sind die korrigierten Buchstaben nicht im Speicher gelöscht. Wird der Text noch einmal automatisch geschrieben, hält der Druckwagen an den Korrekturstellen an. Sie müssen dann den automatisch gesetzten Stopcode korrigieren, das falsche Zeichen im Speicher löschen und das richtige noch einmal schreiben. Diese Verfahrensweise wird anhand des Beispiels auf Seite 15 erläutert.

Beispiel 1:

```
Mut der robotron S 6001 ist das fehlerlose Schreiben
kein Problem mehr.
```

(Im Wort Mut soll das ,,u" durch ,,i" ersetzt werden.)

Ausführung:
Positionsfinder (5)  festhalten und ,,u" betätigen

Positionsfinder (5) loslassen

Nach Loslassen des Positionsfinders (5) fährt der Druckwagen bis zum ,,t", also vor den eingegebenen Buchstaben zurück.

Korrekturtaste (20)  betätigen.

(Automatisch wurde an dieser Stelle im Speicher ein Stopcode gesetzt. Das ,,u" wurde nur vom Papier abgehoben und nicht im Speicher gelöscht.)

Das ,,i" wird über die Tastatur eingegeben. Durch Betätigen der Taste Positionsfinder (5)  erreicht der Druckwagen wieder die Ausgangsposition.

Beispiel 2:

```
Mit der robotron S 6001 ist das fehlerlose Schreiben
kien Problem mehr.
 c      b   a
```

a) Positionsfinder (5)  festhalten und ,,e" dazu eingeben

Positionsfinder (5) loslassen
Die Maschine sucht das letzte ,,e" von der Schreibposition aus und der Druckwagen bleibt vor dem ,,e" im Wort ,,mehr" stehen

b) Positionsfinder (5) festhalten und ,,e" dazu eingeben
Positionsfinder (5) loslassen
Der Druckwagen bleibt vor dem nächsten ,,e" stehen

c) Positionsfinder (5) festhalten und ,,e" dazu eingeben
Positionsfinder (5) loslassen
Der Druckwagen bleibt vor dem zu korrigierenden ,,e" stehen

Korrekturtaste (20)  betätigen (,,e" ist korrigiert)

Korrekturtaste (20) (C) betätigen („i" ist korrigiert)

„e" und „i" schreiben

Positionsfinder (5) betätigen; der Druckwagen bewegt sich in die Ausgangsposition zurück

Soll bei gelöstem linken oder rechten Rand korrigiert werden, ist erst die Stoptaste (29) zu betätigen, wobei die Ziffernanzeige erlischt. Danach wird die Korrektur wie beschrieben durchgeführt.

4. Automatisches Schreiben (Wiederholschreiben)

Der Inhalt des Arbeitsspeichers kann beliebig oft wiederholt geschrieben werden.

Bei den nachfolgend beschriebenen Arbeitsweisen wird häufig die Ziffernanzeige in Betrieb sein. Diese Informationen dienen nur der Orientierung und ihre Kenntnis ist keine Voraussetzung zur Durchführung des automatischen Schreibens.

Die linke Seite der Ziffernanzeige gibt die Ausgangsposition an. Das sind generell Ziffern entsprechend der Code-Tabelle (Null erscheint, wenn an dieser Stelle kein Zeichen im Speicher ist, z. B. am Textende). Die rechte Seite der Ziffernanzeige gibt die Zielposition an.

Es bedeuten

A	*Anfang des Arbeitsspeichers*
C	*Steuercode*
S	*Betätigen der Starttaste ohne Zieleingabe, d. h. also zeichenweises Arbeiten*
E	*Ende des Arbeitsspeichers*
Zifferncode	*Zeichen lt. Code-Tabelle für Buchstaben, Zeichen oder Funktionen*

+
–
3

Sie müssen grundsätzlich jedesmal

die Start-Taste (30) festhalten und die

Kombinationstaste (3) „–" betätigen
Start-Taste (30) loslassen

Das automatische Schreiben erfolgt jeweils bis zur gewünschten Position:

bis Textende

Start-Taste (30) festhalten und Kombinationstaste (3) „+" betätigen

Start-Taste (30) loslassen

bis Zeilenende

Start-Taste (30) festhalten und

Wagenrücklauftaste (24) betätigen

Start-Taste (30) loslassen

bis Satzende

Start-Taste (30) festhalten und „."-Taste betätigen

Start-Taste (30) loslassen

bis Wortende

Start-Taste (30) festhalten und Leertaste betätigen

Start-Taste (30) loslassen

Steht das Wort am Zeilenende, muß anstelle der Leertaste die Taste Wagenrücklauf (24) als Ziel eingegeben werden.

bis Steuerzeichen

Die nachfolgend erläuterte Zieleingabe bezieht sich auf Funktionen, mit denen Sie bisher noch nicht gearbeitet haben. Der Vollständigkeit halber soll an dieser Stelle die Zieleingabe beschrieben werden. Die Erläuterungen zu Bedeutung und Arbeit mit den Funktionen finden Sie auf den Seiten 13, 22, 24,29. Möchten Sie an einer der Funktionen Zeilenschaltung, Schritteilung, automatische Unterstreichung, Schattenschrift, Doppeldruck, Sparschrift, Sperrschrift, Einrückung oder Zentrieren stehenbleiben, gilt für alle diese Funktionen die Taste 35 als Ziel. Mit dem Begriff Steuercode werden die im Speicher aufgezeichneten Codes für die obengenannten Funktionen bezeichnet.

Start-Taste (30) festhalten und Taste (35) betätigen

Start-Taste (30) loslassen

bis zu einem bestimmten Buchstaben

Start-Taste (30) festhalten und den entsprechenden Buchstaben eingeben,

Start-Taste (30) loslassen

zeichenweise

Wird **nur** Start-Taste (30) betätigt, dann wird jeweils ein Buchstabe ausgeschrieben bzw. eine Funktion ausgeführt

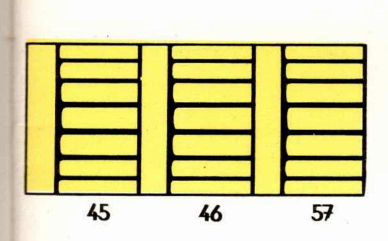
Solange die Start-Taste (30) festgehalten wird, kann eine bereits eingegebene **Zieleingabe** durch Eingabe eines anderen Zeichens **geändert** werden.

Solange die Start-Taste (30) festgehalten wird, kann durch Betätigen der Stop-Taste (29) 
die **Start-Auslösung verhindert** werden.

Ein **manuelles Unterbrechen des automatischen Schreibens** ist, unabhängig von dem eingegebenen Ziel, an jeder beliebigen Stelle möglich, indem die

Stop-Taste (29) betätigt wird.

Das **Wiederholschreiben wird automatisch unterbrochen:**



Wenn beim manuellen Schreiben (an beliebiger Stelle) ein Stop-Code eingegeben worden ist.
Dieser Stop-Code wird gesetzt, indem das Einstellrad (46) nach oben gedreht und festgehalten und die Stop-Taste (29) betätigt wird.

Danach wird das Einstellrad (46) wieder losgelassen.
Anwendungsbeispiele für den Stop-Code finden Sie unter „Ausgewählte Arbeitsbeispiele" S. 39 bis 41.
Der Stop-Code wirkt nicht bei Abruf aus dem Textteilspeicher.

Wenn beim manuellen Schreiben die Zielkorrektur mit Hilfe der Taste Positionsfinder (5) durchgeführt wurde. Damit kann das falsche Zeichen im Speicher berichtigt werden.
(Verfahrensweise siehe unter S. 15)

Wenn der zu wiederholende Text beim manuellen Schreiben durch Papierauswurf abgebrochen oder wenn beim vorangegangenen automatischen Schreiben an bestimmter Stelle ebenfalls Papierauswurf erfolgte.

Bei **Erreichen der letzten eingestellten Schreibzeile** tritt beim automatischen Schreiben FE 14 und bei **Erreichen des Bogenendes** tritt FE 11 auf. Nach Aufheben des entsprechenden Zustandes durch Betätigen

+
–
3

der Stop-Taste (29) kann man zeilenweise durch Start bis zum Textende

(Start-Taste (30) festhalten und Kombinationstaste (3) „+" betätigen. Start-Taste (30) loslassen)

automatisch weiterschreiben.
Soll der Rest des Textes auf einem Folgeblatt weitergeschrieben werden, werfen Sie nach Aufheben des Zustandes FE 11 bzw. FE 14 das Papier aus, ziehen das Folgeblatt ein und lassen den restlichen Text durch Start bis Textende ausschreiben.

5. Korrektur beim automatischen Schreiben (Löschen)

Stellen Sie bei der Kontrolle des soeben geschriebenen Textes,dessen Inhalt noch im Arbeitsspeicher steht, fest, daß Korrekturen erforderlich sind, so können diese Korrekturen während des automatischen Schreibens ausgeführt werden. Ein nochmaliges **manuelles** Schreiben des gesamten Textes entfällt damit.
Diese Korrekturen können Sie mit Hilfe der Funktion ,,Löschen'' durchführen, d. h. Sie löschen im Arbeitsspeicher nur die zu korrigierenden Zeichen.

Beispiel 1: Korrigieren eines Zeichens

Bitte schreiben Sie jetzt folgenden fehlerhaften Satz:

```
Mit der elektrrnischen Schreibmaschine robotron S 6001 ist
das fehlerlose Schreiben kein Problem.
```

Bogen ausspannen
markieren Sie auf dem Manuskript die zu berichtigende Stelle
neuen Bogen einspannen
Start zum Textanfang

+
–
3

Start-Taste (30) ◯ festhalten und Kombinations-Taste (3) ,,–'' betätigen, Start-Taste (30) loslassen.

Start zum falschen Buchstaben ,,r'' im Wort elektrrnischen

Start-Taste (30) ◯ festhalten und ,,r'' betätigen

Der Druckwagen steht vor dem nächsten ,,r''

Start-Taste (30) ◯ festhalten und ,,r'' betätigen

Start-Taste (30) loslassen

Der Druckwagen steht vor dem zu korrigierenden ,,r''. Dieses ,,r'' wird gelöscht, indem Sie die

Lösch-Taste (18) (L) betätigen.

Nun muß das ,,o'' geschrieben werden.
Der Rest des Textes wird automatisch geschrieben, indem Sie Start bis zum Textende eingeben.

Beispiel 2: Korrektur eines Wortes

```
Mit unserer elektronischen Schreibmaschine robotron S 6001 ist
das fehlerlose Schreiben kein Problem.
```

(Das Wort ,,unserer'' soll beim automatischen Schreiben durch das Wort ,,der'' ersetzt werden.)

Ausführung:
Start zum Textanfang
Schreiben bis zum zu korrigierenden Wort ,,unserer''.

Start-Taste (30) ◯ festhalten und Leertaste betätigen

Start-Taste (30) loslassen
Der Druckwagen steht vor dem Wort ,,unserer''
Löschen des Wortes ,,unserer'':

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Leertaste betätigen

Lösch-Taste (18) loslassen

Damit ist das Wort ,,unserer'' einschließlich des anschließenden Leerschrittes gelöscht. Dafür wird das Wort ,,der'' einschließlich des anschließenden Leerschrittes geschrieben.
Der Rest des Textes wird durch Start bis Textende automatisch geschrieben.

Beachten Sie bitte, daß die auszutauschenden Worte nur eine begrenzte Anzahl von Druckzeichen besitzen, um ein Überschreiten des eingestellten rechten Randes zu vermeiden.

Für das Löschen mehrerer Buchstaben, Wörter oder Zeilen gelten die gleichen Bedienfolgen wie beim Start des automatischen Schreibens (siehe auch Punkt 4).

Löschen des Arbeitsspeichers
– unabhängig von der Position des Druckwagens

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Kombi-Taste (3) ,,–'' betätigen

Lösch-Taste (18) loslassen

Löschen bis zum Textende
– Darunter ist das Löschen des Arbeitsspeicherinhaltes von der Schreibposition bis Textende zu verstehen

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen,

Löschtaste (18) loslassen

Löschen bis Zeilenende einschließlich Wagenrücklauf

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Wagenrücklauf (24) (↵) betätigen,

Lösch-Taste (18) loslassen

Löschen bis Satzende einschließlich Satzzeichen

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Taste (:), (!) bzw. (?) betätigen,

Lösch-Taste (18) loslassen

Löschen bis Wortende einschließlich Leerschritt

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Leertaste betätigen

Lösch-Taste (18) loslassen

Steht das Wort am Zeilenende, muß anstelle der Leertaste die Taste Wagenrücklauf (24) als Ziel eingegeben werden.

Löschen bis einschließlich Steuerzeichen

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und Taste (35) (|+|) betätigen

Lösch-Taste (18) loslassen

Neben der hier beschriebenen Korrektur mit Hilfe der Löschtaste (18) (L) ist beim automatischen Schreiben ebenfalls die Korrektur mittels der Korrekturtaste (20) (C) möglich, wenn die zu korrigierenden Zeichen oder Funktionen bereits auf das Papier gelangt sind oder ausgeführt wurden. Siehe Kapitel 4.

Eine Sonderform des Löschens ist die **General-Löschung.** Bei diesem Vorgang wird der Speicherinhalt des Arbeitsspeichers sowie der Format- und Textteilspeicher gelöscht. Außerdem befindet sich die Maschine wieder im Grundformat (siehe S. 16).

Ausführung:
Maschine ausschalten

Lösch-Taste (18) (L) festhalten und die Maschine wieder einschalten.

In der Ziffernanzeige erscheint FE 0, der durch Betätigen der Stop-Taste (29) aufgehoben wird.

Fortsetzung der **Zielkorrektur beim automatischen Schreiben**
In dem Beispiel auf Seite 11 hatten wir mit Hilfe der Zielkorrektur das ,,u'' durch ,,i'' ersetzt. Im Arbeitsspeicher sieht das aber folgendermaßen aus:

M Stop-Code u t

Beim automatischen Schreiben hält der Stop-Code den Druckwagen an. Durch Betätigen der Korrekturtaste (20) (C) wird der Stop-Code korrigiert. Das ,,u'' wird durch Betätigen der Löschtaste (18) (L) im Arbeitsspeicher gelöscht und das ,,i'' nochmals manuell geschrieben.

Nach jeder Unterbrechung des automatischen Schreibens ist selbstverständlich auch die Korrektur mittels Korrekturtaste (20) (C) möglich (siehe Punkt 3)

6. Formatgestaltung

Während des Papiereinzuges wird von der Maschine das nachfolgend aufgeführte **Grundformat** zugeordnet:

linker Rand:	10/12 Zeichen vom linken Papierrand
rechter Rand:	5/6 Zeichen vom rechten Papierrand
Horizontaltabulator:	15/18 Zeichen vom linken Papierrand
Vertikaltabulator:	14. und 25. Zeile (1zeilig) 9. und 16. Zeile (1 1/2zeilig) vom oberen Papierrand
Einrücken:	20/24 Zeichen vom linken Papierrand
erste Schreibzeile:	5. Zeile (1zeilig) 3. Zeile (1 1/2zeilig) vom oberen Papierrand
letzte Schreibzeile:	62. Zeile (1zeilig) 41. Zeile (1 1/2zeilig) vom oberen Papierrand
V-Zeilenschaltung:	2zeilig
Anschlagenergie:	E 2

(Die Zahl hinter dem Schrägstrich gibt die jeweilige Anzahl der Zeichen im 1/12'' an.)
Dieses Grundformat kann jederzeit verändert werden.

Linker und rechter Rand

Verändern des linken Randes
Am linken Rand wird die Positionierungstaste (4) ↶ betätigt.

Der Rand ist gelöst. Es ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint links die Druckerposition und rechts der eingestellte linke Rand.

Nun können Sie mit der Rücktaste (17) |← , der Positionierungstaste (4) ↶ , der Leertaste oder der Positionierungstaste (16) ↷ die gewünschte Position erreichen.

Bei gelöstem Rand führen die Positionierungstasten (4) ↶ und (16) ↷ fünf Schritte aus.

+
–
3

Die jeweilige Druckerposition ist in der Ziffernanzeige ersichtlich.
Bei Erreichen der gewünschten Position wird durch Betätigen der Kombinationstaste (3) „+" der neue Rand gesetzt. Das akustische Signal ertönt als Bestätigung.

Verändern des rechten Randes
Die Veränderung des rechten Randes erfolgt analog der Verfahrensweise „Veränderung des linken Randes".

Die Randlösung wird mit der Positionierungstaste (16) ↷ durchgeführt.

Horizontaltabulator

Es können 20 Horizontaltabulatoren gesetzt werden. Vom Grundformat ausgehend steht mit Papiereinzug ein Tabulator auf der Schreibstelle 15 bzw. 18 (1/10'' bzw. 1/12'') zur Verfügung. Die Tabulation wird mit der Horizontaltabulator-Taste (19) →| ausgeführt.

Beim Festhalten der Horizontaltabulator-Taste (19) kann in der Ziffernanzeige
links die jeweilige Druckerposition und
rechts die Position des Tabulators
abgelesen werden.

Beispiel:

10	15

Nach Loslassen der Horizontaltabulator-Taste (19) →| bewegt sich der Druckwagen zum Tabulator 15. Wird erneut tabuliert, obwohl kein Tabulator mehr gesetzt ist, erscheint beim Festhalten der Horizontaltabulator-Taste (19) in der Ziffernanzeige

15	0

Nach Loslassen der Horizontaltabulator-Taste (19) →| wird in diesem Fall keine Druckwagenbewegung ausgeführt.

Es ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint

FE 2

Dieser Zustand wird durch Betätigen der

Stop-Taste (29) aufgehoben.

Sie vermeiden den FE 2, wenn Sie die

Horizontaltabulator-Taste (19) —>I festhalten

(in der Ziffernanzeige steht links die Position des Druckers und rechts eine 0) und zusätzlich die

Stop-Taste (29) betätigen (Ziffernanzeige erlischt) und dann die Horizontaltabulator-Taste (19)

loslassen.

Diese Arbeitsweise können Sie auch anwenden, wenn Sie sich auf der Ziffernanzeige über die Position eines folgenden Horizontaltabulators informieren wollen, ohne die Druckwagenbewegung auszuführen.

+
–
3

Horizontaltabulator setzen
Horizontaltabulatoren werden gesetzt, indem man an der gewünschten Schreibposition

die Horizontaltabulator-Taste (19) —>I festhält und

die Kombinationstaste (3) „+" betätigt.
Anschließend wird die Horizontaltabulator-Taste (19) wieder losgelassen.
Das Setzen der Tabulatoren ist sowohl vor Beginn als auch während des Schreibvorganges möglich.

Löschen der Horizontaltabulatoren
Einzel-Löschung

a) Druckwagenbewegung mit der Horizontaltabulatortaste (19) —>I bis zu dem Tabulator, der gelöscht werden soll

b) Horizontaltabulator-Taste (19) festhalten und die Kombinationstaste (3) „–" betätigen.
Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen

Gesamtlöschung der Horizontaltabulatoren

Horizontaltabulator-Taste (19) —>I festhalten und die Wagenrücklauftaste (24) betätigen.

In der Ziffernanzeige erscheint

FE 2

Dieser Zustand wird durch Betätigen der Stop-Taste (29) aufgehoben.

Nach Löschung des Arbeitsspeichers steht der Horizontaltabulator des Grundformates wieder zur Verfügung.

Beispiel:
Es sollen Horizontaltabulatoren auf die Schreibstellen 20 und 48 gesetzt werden. Der Horizontaltabulator 15 des Grundformates wird nicht benötigt.

Ausführung:
(Das Papier ist eingezogen, der Druckwagen steht am linken Rand)

a) Horizontaltabulator-Taste (19) —>I festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

10 15

Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen, der Druckwagen bewegt sich zur Position 15

+
–
3

b) Horizontaltabulator-Taste (19) (→|) festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

15 0

Kombinationstaste (3) „–" betätigen, der vom Grundformat zur Verfügung stehende Horizontaltabulator wird gelöscht
Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen.

c) Horizontaltabulator-Taste (19) (→|) festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

15 0

1mal die Positionierungstaste (16) (→) betätigen

(bei gedrückter Horizontaltabulator-Taste (19) (→|) führen die Positionierungstasten (4) (←)

und (16) (→) fünf Schritte aus.)

in der Ziffernanzeige erscheint

20 0

Kombinations-Taste (3) „+" betätigen, das akustische Signal bestätigt das Setzen des Horizontaltabulators, Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen.

d) Horizontaltabulator-Taste (19) (→|) festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

20 0

5mal die Positionierungstaste (16) (→) betätigen und 3mal die Leertaste betätigen

in der Ziffernanzeige erscheint

48 0

Kombinationstaste (3) „+" betätigen, das akustische Signal bestätigt das Setzen des Horizontaltabulators, Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen.

Schreiben von Tabellen (Dezimaltabulator)

Das dezimalstellengerechte Ausschreiben erfolgt in 2 Arbeitsschritten.
1. manuelle Eingabe
2. automatisches Ausschreiben

Vor dem Schreiben der Tabelle setzen Sie zunächst die erforderlichen Tabulatoren. (Diese Tabulatoren können in einen der Formatspeicher übernommen werden – siehe Seite 23: Speichern von Formaten) Anschließend eröffnen Sie nach Wagenrücklauf die Tabelle, indem Sie

die Zentriertaste (7)  festhalten und

die Schreibtaste „b" (B) betätigen (b = Beginn)

und die Zentriertaste (7) loslassen.

● Dezi-Tab
40

Zur Bestätigung ertönt das akustische Signal und die Anzeige (40) „Dezi-Tab" leuchtet.

Benutzen Sie zum Ansteuern der Spalten grundsätzlich die Horizontaltabulator-Taste (19) 

Bei der Eingabe sind sowohl Leerschritt als auch Punkt als Trennungsmerkmal für Tausender zulässig. Sollen Zahlenkolonnen **nicht** dezimalstellengerecht geschrieben werden, so wird beim manuellen Schreiben in einer beliebigen Zeile in der entsprechenden Spalte

die Zentriertaste (7)  festgehalten und

die Schreibtaste „n" (N) betätigt (n = nein) und

die Zentriertaste (7) losgelassen.

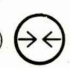
Nachdem Sie das letzte Zeichen der Tabelle geschrieben haben, schließen Sie diesselbe ab, indem Sie

die Zentriertaste (7)  festhalten und

die Schreibtaste „e" (E) betätigen (e = Ende) und

die Zentriertaste (7) loslassen.

Als Bestätigung ertönt das akustische Signal, und es erfolgt ein automatischer Wagenrücklauf.
Sofern Tabellenende und Seitenende nicht identisch sind, wird der nachfolgende Text manuell fortgesetzt.
Mit dem nachfolgenden automatischen Schreiben wird die Tabelle dezimalstellengerecht ausgeschrieben.
Die Tabelle wird beim automatischen Schreiben hinsichtlich der Dezimalteilung auf das Komma ausgerichtet
Sollte ein Ausrichten auf Punkt erforderlich sein, kann das folgendermaßen vor dem automatischen Schreiben der Tabelle eingestellt werden:

Zentriertaste (7)  festhalten und die Taste  betätigen,

Zentriertaste (7) loslassen.
In diesem Falle kann das Komma zur Tausendertrennung verwendet werden.

Diese Einstellung bleibt so lange bestehen, bis Sie wieder auf Komma umstellen, indem Sie die

Zentriertaste (7)  festhalten und die Taste  betätigen,

Zentriertaste (7) loslassen

oder General-Löschung ausführen

Beispiel:
Ziehen Sie Papier im Format A 4 ein
Löschen Sie den Horizontaltabulator des Grundformates (Schreibstelle 15)
Setzen Sie Horizontaltabulatoren auf die Schreibstellen 35, 50, 65
Führen Sie den Wagenrücklauf aus
Beginnen Sie die Tabelle, indem Sie die

Zentriertaste (7)  festhalten und

die Schreibtaste „b"  betätigen

Zentriertaste (7) loslassen

● Dezi-Tab
40

Das akustische Signal und das Leuchten der Anzeige (40) ,,Dezi-Tab" bestätigen die Eröffnung des Tabellenschreibens.

In der nachfolgenden Tabelle soll die letzte Spalte nicht dezimalstellengerecht geschrieben werden. Schreiben Sie in folgender Reihenfolge:

```
Welt      12 345,6     3.456
```

Zentriertaste (7) festhalten und

Schreibtaste ,,n'  betätigen

Zentriertaste (7) loslassen

```
                                12345
Europa    6 789,01     1.980    1234
Afrika    123,45       34       77
```

Zentriertaste (7) festhalten und Schreibtaste ,,e" betätigen, Zentriertaste (7) loslassen

Anschließend schreiben Sie die Tabelle automatisch, indem Sie erst zum Textanfang und dann zum Textende starten.

Ergebnis:

```
Welt      12 345,6     3.456    12345
Europa     6 789,01    1.980    1234
Afrika       123,45       34    77
```

Vertikaltabulator

Der Vertikaltabulator ermöglicht Ihnen schnelles Erreichen festgelegter Zeilen. Typische Beispiele dafür sind das Anschriftenfeld und die Bezugszeile.

Die Tabulation wird mit der Vertikaltabulatortaste (25)  ausgeführt.

Beim Festhalten der Vertikaltabulatortaste (25) kann in der Ziffernanzeige
links die jeweilige Zeile und
rechts die Position des nächsten Vertikaltabulators abgelesen werden.
Beispiel:

5	14

Nach Loslassen der Vertikaltabulatortaste (25)  wird die Funktion ausgeführt und das Papier wird

bis in Zeile 14 transportiert. Beim nochmaligen Festhalten der Vertikaltabulatortaste (25) erscheint in der Ziffernanzeige

14	25

Nach Loslassen der Vertikaltabulatortaste (25)  wird das Papier in die Zeile 25 transportiert.

Wird erneut tabuliert, obwohl kein Vertikaltabulator mehr gesetzt ist, erscheint beim Festhalten der Vertikaltabulatortaste (25) in der Ziffernanzeige

25	0

Nach Loslassen der Vertikaltabulatortaste (25) wird in diesem Falle kein Papiervorschub ausgeführt. Es ertönt das akustische Signal und in der Ziffernanzeige erscheint

FE	2

Dieser Zustand wird durch Drücken der Stop-Taste (29)  aufgehoben.

Sie vermeiden den FE 2, wenn Sie die Vertikaltabulatortaste (25)  *festhalten*

(in der Ziffernanzeige steht links die entsprechende Zeile und rechts eine 0)

und zusätzlich die Stop-Taste (29)  *betätigen (die Ziffernanzeige erlischt)*

und die Vertikaltabulatortaste (25)  *loslassen.*

Diese Arbeitsweise können Sie auch anwenden, wenn Sie sich auf der Ziffernanzeige über die Position eines folgenden Vertikaltabulators informieren wollen, ohne einen Papiervorschub auszuführen.

+
—
3

Vertikaltabulator setzen
Vertikaltabulatoren werden gesetzt, indem man in der gewünschten Zeile

die Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhält und die Kombinationstaste (3) „+" betätigt.

Anschließend wird die Vertikaltabulatortaste (25) wieder losgelassen.
Das Setzen der Vertikaltabulatoren ist sowohl vor Beginn als auch während des Schreibvorganges möglich.

Löschen der Vertikaltabulatoren
Papiervorschub mit der Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ bis zu dem Vertikaltabulator, der gelöscht werden soll
Vertikaltabulatortaste (25) festhalten und die Kombinationstaste (3) „–" betätigen,
Vertikaltabulatortaste (25) loslassen.

Nach Löschen des Arbeitsspeichers stehen die Vertikaltabulatoren des Grundformates wieder zur Verfügung.

Beispiel:
Es sollen in den Zeilen 14, 27 und 30 Vertikaltabulatoren gesetzt werden. Der Vertikaltabulator des Grundformates in Zeile 25 wird nicht benötigt.

a) Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

5	14

linke Zahl: erste Schreibzeile
rechte Zahl: Vertikaltabulator vom Grundformat
Vertikaltabulatortaste (25) loslassen, das Papier ist in Zeile 14

b) Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

14	25

Vertikaltabulatortaste (25) loslassen, das Papier ist in Zeile 25

c) Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

25	0

+
—
3

Kombinationstaste (3) „–" betätigen, der Vertikaltabulator des Grundformates ist gelöscht
Vertikaltabulatortaste (25) loslassen

d) Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

25	0

durch Drehen der Walzendrehknöpfe oder
durch 2maliges Betätigen der Wagenrücklauftaste (24) ↵ oder

durch 4maliges Betätigen der Halbzeilenschalttaste (26) ↕ wird die Zeile 27 erreicht.
In der Ziffernanzeige erscheint

27	0

Kombinationstaste (3) „+" betätigen. Das akustische Signal bestätigt das Setzen des Vertikaltabulators
Vertikaltabulatortaste (25) loslassen.

e) Vertikaltabulatortaste (25) ⊻ festhalten, in der Ziffernanzeige erscheint

27	0

durch Drehen der Walzendrehknöpfe oder
durch 3maliges Betätigen der Wagenrücklauftaste (24) ↵ oder

durch 6 maliges Betätigen der Halbzeilenschalttaste (26) ↕ wird die Zeile 30 erreicht.

+
−

3

In der Ziffernanzeige erscheint

30 0

Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen. Das akustische Signal bestätigt das Setzen des Vertikaltabulators

Vertikaltabulatortaste (25) loslassen.

Einrücken

Vom Grundformat wird Ihnen eine Einrückposition auf der Schreibstelle 20 bzw. 24 (1/10'' bzw. 1/12'') bereitgestellt.
Nach Betätigen der Einrücktaste (6) (↳|) (vorausgesetzt der Druckwagen steht links von dieser Position) bewegt sich der Druckwagen zur Einrückposition. Die Anzeige (43) ,,Einrücken'' leuchtet, d. h. der Wagenrücklauf wird an der Einrückposition beendet.

● Einrücken

43

Beim Festhalten der Einrücktaste (6) (↳|) erscheint in der Ziffernanzeige
links die Druckposition und
rechts die Schreibstelle der gesetzten Einrückung.

Beispiel:

10 20

Nach Loslassen der Einrücktaste (6) bewegt sich der Druckwagen zur Einrückung 20.
Wird die Einrücktaste in diesem Beispiel auf der Schreibstelle 25, also rechts von der gesetzten Einrückung, betätigt, ertönt das akustische Signal, und in der Ziffernanzeige erscheint

FE 28

Dieser Zustand wird durch Drücken der Stop-Taste (29) aufgehoben.

Sie vermeiden den FE 28, wenn Sie die Einrücktaste (6) (↳|) festhalten

(in der Ziffernanzeige steht links die Position des Druckers und rechts die gesetzte Einrückung)

und zusätzlich die Stop-Taste (29) betätigen (die Ziffernanzeige erlischt) und die Einrücktaste (6)

loslassen.

Diese Arbeitsweise können Sie auch anwenden, wenn Sie sich auf der Ziffernanzeige über die Position der Einrückung informieren wollen, ohne die Druckwagenbewegung auszuführen.

Das **Aufheben** der Einrückung erfolgt, indem

2mal die Wagenrücklauftaste (24) (↵) oder

1mal die Wagenrücklauftaste (24) und die Positionierungstaste (4) oder die Rücktaste (17) (|←)

betätigt wird.

+
−

3

Das **Verändern der Einrückpostion** erfolgt, indem an der gewünschten Stelle die

Einrücktaste (6) (↳|) festgehalten und die

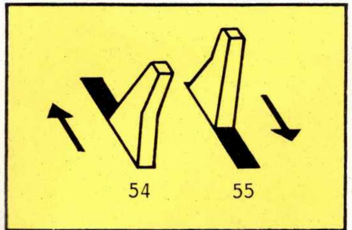
Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigt wird.

In einer Zeile ist eine Einrückposition möglich, auf einer Seite beliebig viele.

Nach Löschen des Arbeitsspeichers wirkt wieder die Einrückposition des Grundformates.

Verändern der ersten und letzten Schreibzeile

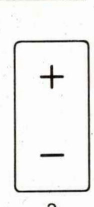
Vom Grundformat wird als erste Schreibzeile die Zeile 5 und als letzte Schreibzeile die Zeile 62 vorgegeben. Wollen Sie diese Werte verändern, halten Sie beim Einzug des Papieres den Einzugshebel (55) fest und betätigen nach Stillstand des Druckers die Kombinationstaste (3) „–".



In der Ziffernanzeige erscheint z. B.

5 5

Danach können Sie den Einzugshebel (55) loslassen.



3

Mit einem der Walzendrehknöpfe wird die gewünschte erste Schreibzeile eingestellt, die Sie in der Ziffernanzeige verfolgen können, und die Zeile wird mit der
Kombinationstaste (3) „+" bestätigt.
Danach wird das Papier an die letzte eingestellte Schreibzeile transportiert. Wollen Sie diese auch verändern, so bringen Sie das Papier mit dem Walzendrehknopf ebenfalls in die gewünschte Zeile.

Eine Veränderung in Richtung Papierende ist im FormatA 4 nur noch um zwei Zeilenschaltungen möglich. Sie können aber das Papier trotzdem bis zur letzten möglichen Schreibzeile beschreiben. Diese Arbeitsweise ist im Punkt 2: Schreiben – „Bogenende" und im Punkt 4: automatisches Schreiben – „Unterbrechen beim automatischen Schreiben" beschrieben.

Die letzte Schreibzeile wird wieder durch das Betätigen der Kombinationstaste (3) „+" festgelegt.

(Soll die letzte Schreibzeile nicht verändert werden, wird an dieser Stelle schon die Stop-Taste (29) betätigt.)

Danach wird das Papier wieder zur ersten Schreibzeile zurücktransportiert. Die Maschine ist wieder schreibbereit, wenn Sie die

Stop-Taste (29) ▨ betätigen.

Die eingestellte erste und letzte Schreibzeile bleiben sowohl nach Papierauswurf als auch nach Löschen des Arbeitsspeichers erhalten, bis sie erneut manuell verändert werden.
Nach General-Löschung wird das Grundformat wieder bereitgestellt.

Speichern von Formaten

Unter Ihrem Schriftgut, das Sie täglich zu bearbeiten haben, gibt es gewiß solches, das über einen längeren Zeitraum die gleiche Formatgestaltung erfordert. Dafür hat die elektronische Schreibmaschine robotron S 6001 ein „Langzeitgedächtnis". In einem Speicherbereich, der gegen das Löschen des Arbeitsspeichers sowie gegen das Ausschalten der Maschine geschützt ist, können neben dem Grundformat 3 verschiedene Formate erhalten werden. Der Inhalt der Formatspeicher bleibt auch bei Trennung der Maschine vom Stromnetz 72 h erhalten. Wird dieser Zeitraum überschritten, erscheint nach Einschalten der Maschine in der Ziffernanzeige FE 0. Das heißt, die Maschine hat selbständig eine General-Löschung durchgeführt und alle Speicherinhalte – einschließlich der geschützten Bereiche – gelöscht.

Folgende Funktionen werden in den Formatspeichern gespeichert:
linker und rechter Rand
Horizontaltabulatoren (max. 20)
Vertikaltabulatoren (max. 10)
Einrückposition

Füllen der Formatspeicher
Die Formatpositionen, die Sie in den 3 Formatspeichern zur mehrmaligen Verwendung speichern wollen, können auf folgende Weise entstehen:

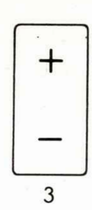
1. Möglichkeit
Setzen der gewünschten Formatpositionen während des manuellen Schreibens. Nach Beendigung des Schreibens

+
–
3

Formatspeichertaste (8) (F I) bzw. (9) (F II) bzw. (10) (F III) festhalten und

Kombinationstaste (3) „+" betätigen, entsprechende Formatspeichertaste loslassen.

Das akustische Signal bestätigt die Übernahme in den Formatspeicher.
Sowohl die Formatpositionen als auch der Text bleiben im Arbeitsspeicher erhalten.



2. Möglichkeit
Einspannen eines Bogens Papier bzw. des entsprechenden Formulares
Arbeitsspeicher löschen
Einrichten der gewünschten Positionen

Formatspeichertaste (8) (FI) bzw. (9) (FII) bzw. (10)  festhalten und

Kombinationstaste (3) ,,+" betätigen
entsprechende Formatspeichertaste loslassen.

Das akustische Signal bestätigt die Übernahme in den Formatspeicher
Löschen des Arbeitsspeichers

Werden die Formatpositionen des Grundformates nicht gelöscht bzw. verändert, werden sie mit in den Formatspeicher übernommen.

Abruf des Formatspeicherinhaltes
Das gewünschte Format steht bereit, indem die

Formatspeichertaste (8)  bzw. (9) (FII) bzw. (10) (FIII) betätigt wird.

Befindet sich im Formatspeicher ein geänderter linker Rand, so muß nach Abruf des Formates erst ein Wagenrücklauf ausgeführt werden.

Löschen/Verändern des Formatspeicherinhaltes
Bei Neueingabe in einen der 3 Formatspeicher wird der bisherige Inhalt automatisch gelöscht.

7. Textgestaltung

Texthervorhebungen

Taste (31) automatisches Unterstreichen

Taste (32) (S) Schattendruck

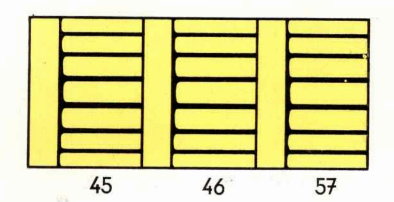
Taste (33) (D) Doppeldruck

Taste (34) Sparschrift

Taste (35) Sperrschrift

Die Wirkung dieser Texthervorhebungen tritt sofort nach Betätigen der entsprechenden Taste ein. Zur Kontrolle leuchtet die jeweils zugeordnete Lampe. Wird die Texthervorhebung nicht mehr benötigt, erfolgt das Ausschalten durch einen Tastendruck. Die Kontrollampe erlischt. Im Speicher werden diese Texthervorhebungen durch Codezeichen begonnen bzw. beendet.
Die gleichzeitige Anwendung mehrerer Texthervorhebungen ist möglich.

Randausgleich



Texte können beim automatischen Schreiben am rechten Rand ausgeglichen werden, wenn Sie vor dem Start des Wiederholschreibens aus dem Arbeitsspeicher das Einstellrad (57) auf die Stellung RAG (RAG= Randausgleich) bringen.
Der Randausgleich erfolgt in Abhängigkeit von der Anzahl der pro Zeile geschriebenen Zeichen und Leerschritte. Eindeutig als Absatz erkennbare Zeilenenden werden ohne Randausgleich ausgedruckt.

Es empfiehlt sich, beim Schreiben des Textes die Zeilen maximal auszufüllen. Das garantiert beim automatischen Schreiben mit Randausgleich ein gutes Gesamtbild.
Im Zustand ,,Randausgleich" ist beim automatischen Schreiben keine Korrektur möglich und die Taste

Positionsfinder (5)  *ist gesperrt.*

Zentrieren

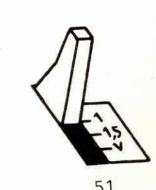
Das Zentrieren (in Mitte setzen) von Zeichen ist beim automatischen Schreiben möglich.
Dazu müssen Sie beim manuellen Schreiben zu Beginn der Zeile, die zentriert werden soll, die Zentriertaste


(7) betätigen.

Nach Wagenrücklauf ist diese Funktion wieder aufgehoben. Soll die folgende Zeile auch zentriert werden, muß die Zentriertaste (7) erneut betätigt werden.
Beachten Sie, daß das Zentrieren innerhalb des linken und rechten Randes wirkt.

Zeilenschaltung

Mit dem Hebel (51) wird der Zeilenabstand eingestellt.



51

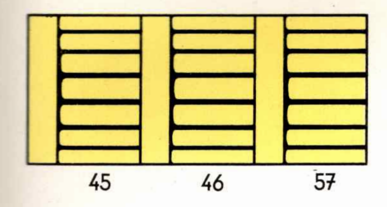
Dabei bedeuten:

1	= 1zeilig
1,5	= $1^1/2$zeilig
V (variabel)	= 2zeilig, sofern von Ihnen nicht anders eingestellt (siehe ,,Einstellung der variablen Zeilenschaltung'')

● Teilung

42

Wird der Zeilenabstand nach Papiereinzug verändert, ertönt das akustische Signal und der neu eingestellte Zeilenabstand wird zusätzlich im Arbeitsspeicher eingeschrieben.
Unabhängig davon, in welcher Stellung der Zeilenschalthebel (51) steht, wird der Text in dem Zeilenabstand ausgeschrieben, in dem er manuell eingegeben wurde. Stimmt die Stellung des Zeilenschalthebels (51) mit dem im Arbeitsspeicher stehenden Zeilenabstand nicht überein, leuchtet nach Start an den Textanfang bzw. nach Beendigung des automatischen Schreibens die Anzeige (42) ,,Teilung''. Falls Sie die Arbeit manuell fortsetzen wollen, und zwar in dem Zeilenabstand lt. Einstellhebel (51), muß der Einstellhebel (51) zunächst in eine andere Einstellung und anschließend wieder in die gewünschte Einstellung zurückbewegt werden. Dabei ertönt jedesmal das akustische Signal und die beiden Code-Zeichen werden im Arbeitsspeicher aufgezeichnet. Die Anzeige (42) ,,Teilung'' erlischt.



45 46 57

Einstellung der variablen Zeilenschaltung
Wird eine Zeilenschaltung – abweichend von den 3 bereits genannten Einstellungen – benötigt, können Sie wie folgt verfahren:
Arbeitsspeicher in der Zeilenschaltstellung 1 oder 1,5 löschen
Einstellrad (46) nach oben drehen und festhalten.
Zeilenschalthebel (51) auf V stellen.
In der Ziffernanzeige erscheint der bisher eingestellte variable Zeilenabstand in Elementarschritten,
z. B.: 24, das entspricht 2zeilig,
36, das entspricht 3zeilig,
48, das entspricht 4zeilig.

Der gewünschte Zeilenabstand wird über die Ziffernreihe in Elementarschritten eingegeben, die Sie zwischen 5 und 99 Schritten bestimmen können.

Soll die variable Zeilenschaltung 2zeilig, also 24, eingegeben werden, so brauchen Sie beim Festhalten des Einstellrades (46) nur die Kombinationstaste (3) ,,–'' zu betätigen.

Einstellrad loslassen

Bei Löschen des Arbeitsspeichers bleibt die eingestellte variable Zeilenschaltung erhalten. Eine Änderung ist lediglich durch neue Eingabe möglich.
Nach General-Löschung wird automatisch die Grundeinstellung 2zeilig wirksam.

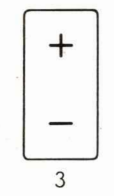
Veränderung der Anschlagstärke

Zur Regelung der Anschlagstärke stehen 5 Anschlagstufen zur Verfügung. Die Grundeinstellung ist die Stufe 2.
Zur Veränderung der Anschlagstärke ist das Einstellrad (46) nach oben zu drehen und festzuhalten.

Anschließend ist die Taste Doppeldruck (33)  zu betätigen. Danach erscheint in der Ziffernanzeige

E 2

bzw. die vorher eingestellte Anschlagstärke.



3

Mit Betätigen der Kombinationstaste (3) ,,–'' kann die gewünschte Anschlagstärke eingestellt werden.
Auf der Ziffernanzeige erscheint dann die eingestellte Anschlagstärke mit einer Ziffer von 1-5. Nach Loslassen des Einstellrades (46) wird mit dieser Anschlagstärke geschrieben.
Bei Löschen des Arbeitsspeichers bleibt die eingestellte Anschlagstärke erhalten. Eine Änderung ist lediglich durch neue Eingabe möglich.
Nach General-Löschung wird automatisch die Grundeinstellung ,,E 2'' wirksam.

Speichern von Textteilen

Unter Ihrem Schriftgut gibt es gewiß Textteile, die Sie häufig über einen längeren Zeitraum benötigen.
Die robotron S 6001 bietet Ihnen mit 5 Textteilspeichern die Möglichkeit, Textabschnitte in einem Speicherbereich zu erhalten, der bei Löschen des Arbeitsspeichers geschützt ist. Nach dem Ausschalten der Maschine (Trennung vom Stromnetz) wird der Speicherinhalt bis auf ca. 1000 Zeichen gelöscht. Diese 1000 Zeichen werden über einen Zeitraum von 72 h erhalten, unabhängig davon, ob sie in den Textteilspeichern oder im Arbeitsspeicher enthalten sind. Dabei hat der Inhalt der Textteilspeicher den Vorrang vor dem Arbeitsspeicher.
Diese Textteile können beliebig oft und an jeder Stelle abgerufen werden.

Die Textteilspeicher haben keinen eigenen Speicherplatz, sie nehmen die Kapazität des Arbeitsspeichers in Anspruch. Die Summe der Zeichen, die in den Textteilspeichern enthalten sind, verringert die Kapazität des Arbeitsspeichers um diesen Betrag.

Füllen der Textteilspeicher
Vor dem Schreiben des entsprechenden Textes muß grundsätzlich der Arbeitsspeicher gelöscht werden. Nach dem Schreiben des Textes wird er durch Festhalten der

Textteilspeichertaste (11) [1] oder (12) [2] oder (13) [3] oder (14) [4]

oder (15) [5]

+
–
3

und Betätigen der Kombinationstaste (3) ,,+'' und Loslassen der entsprechenden Textteilspeichertaste aus dem Arbeitsspeicher in den gewählten Textteilspeicher übernommen.
Die Übernahme wird durch das akustische Signal bestätigt und der Arbeitsspeicher ist wieder leer.

Beispiel: Folgende Grußformel soll in den Textteilspeicher 1 übernommen werden.

```
.
Mit freundlichen Grüßen
.
Technische Universität
.
.
.
Dr. Fischer
```

Ausführung:
1. Arbeitsspeicher löschen
2. 2mal die Wagenrücklauftaste (24) [↵] betätigen, da der Brief mit einem Wagenrücklauf abgeschlossen wird und die Grußformel vom Text durch eine Leerzeile abgesetzt wird.
3. Sie schreiben: ,,Mit freundlichen Grüßen''
4. 2mal die Wagenrücklauftaste (24) betätigen
5. Sie schreiben: ,,Technische Universität''
6. 4mal die Wagenrücklauftaste (24) betätigen
7. Sie schreiben: ,,Dr. Fischer''
8. Die Textteilspeichertaste (11) [1] festhalten und die Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen

Textteilspeichertaste (11) wieder loslassen.

Weitere Arbeitsbeispiele finden Sie unter ,,Ausgewählte Arbeitsbeispiele''.

In den Textteilspeicher werden auch alle Formatbedingungen mit übernommen, die während des Schreibens eingerichtet werden, wie z. B. Tabulatoren, Einrückpositionen, Randbedingungen. Derartige Formatbedingungen können auch aus einem Formatspeicher abgerufen werden. In diesem Falle ist der entsprechende Formatspeicher ,,verkettet'', d. h. der Formatspeicher kann erst dann gelöscht oder mit einem anderen Inhalt belegt werden, wenn der entsprechende Textteilspeicher gelöscht oder mit einem anderen Inhalt belegt wird.

Abruf des Textes aus dem Textteilspeicher
Der Inhalt des Textteilspeichers wird an der benötigten Stelle ausgedruckt, indem die entsprechende

Textteilspeichertaste (11) [1] oder (12) [2] oder (13) [3] oder (14) [4]

oder (15) [5] betätigt wird.

Im Arbeitsspeicher steht nach Abruf des Textteilspeichers nur das Code-Zeichen für den entsprechenden Textteilspeicher.

Das Ausschreiben aus den Textteilspeichern kann nicht unterbrochen werden.
Eine Ausnahme tritt ein, wenn der Inhalt des Textteilspeichers größer ist als die verbleibenden Schreibzeilen auf dem Papier.

Dann erscheint beim Erreichen der letzten Schreibzeile auf dem Papier in der Ziffernanzeige

FE 11

und **das Ausschreiben aus dem Textteilspeicher wird** an dieser Stelle **unterbrochen.**
Hier gibt es für Sie zwei Möglichkeiten zur Fortsetzung des Textes.

1. Der FE 11 wird aufgehoben, indem Sie

die Stop-Taste (29)  **länger** betätigen.

In der Ziffernanzeige erscheint FE 15. Damit wird das automatische Schreiben des Textteilspeichers an dieser Stelle beendet. Der verbleibende Resttext muß auf der Folgeseite manuell geschrieben werden.

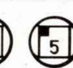
2. Soll über die letzte eingestellte Schreibzeile hinaus geschrieben werden, wird die

Stop-Taste (29)  **kurzzeitig** betätigt.

Das bewirkt zeilenweise das Aufheben des FE 11 und weiteres Ausschreiben aus dem Textteilspeicher.

+
–
3

Korrektur des Inhaltes eines Textteilspeichers
Zum Zwecke der Korrektur des Inhaltes eines Textteilspeichers können Sie den Text in den Arbeitsspeicher übernehmen, indem Sie die Taste des entsprechenden Textteilspeichers

      festhalten,

die Kombinationstaste (3) „–" betätigen und die Textteilspeichertaste wieder loslassen.

Damit steht der Text am Anfang des Arbeitsspeichers und kann in gewohnter Weise bearbeitet werden. Nach erfolgter Korrektur bzw. Änderung wird der Inhalt wieder übernommen, indem Sie die Taste des entsprechenden Textteilspeichers festhalten und die Kombinationstaste (3) „+" betätigen und die Textteilspeicher-Taste wieder loslassen.

Bei Übernahme des Textteilspeichers in den Arbeitsspeicher wird der Arbeitsspeicher vorher automatisch gelöscht.

Löschen des Textteilspeichers
Wird der Inhalt eines der Textteilspeicher nicht mehr benötigt und Sie möchten einen anderen Text dafür eingeben, ist das vorherige Löschen des betreffenden Textteilspeichers nicht nötig, da mit Übernahme des neuen Textes der bisherige Inhalt automatisch gelöscht wird.

Wird der Inhalt eines der Textteilspeicher nicht mehr benötigt, ohne daß dafür ein anderer Text eingegeben wird, dann wird der betreffende Textteilspeicher folgendermaßen gelöscht:

1. Arbeitsspeicher löschen und
2. die Taste des betreffenden Textteilspeichers festhalten, die Kombinationstaste (3) „+" betätigen und die Taste des Textteilspeichers wieder loslassen.

8. Kassetten- und lift-off-Band-Wechsel

Öffnen des Deckels

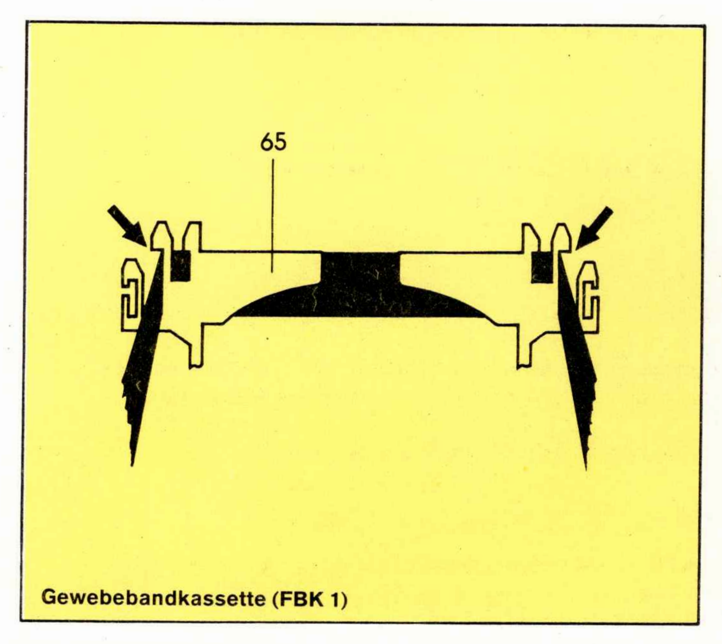
Der Deckel wird geöffnet, indem man mit beiden Händen in die Aussparung zwischen Schreibwalze und Deckel greift und denselben nach oben schwenkt.

Sollte die von Ihnen erworbene Maschine mit einem Plaste-Aufsatz als Abdeckung versehen sein, so ist dieser zuerst mit Druck gegen die linke und rechte untere Kante nach oben zu bewegen.

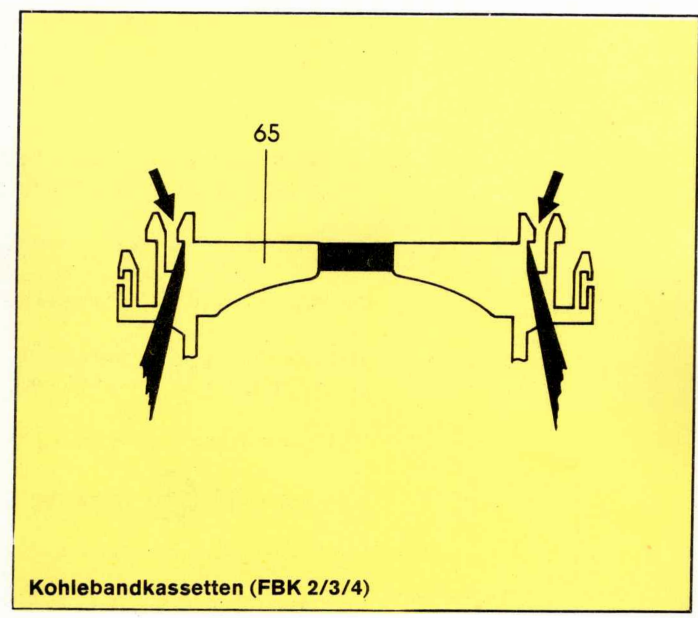
Herausnehmen der Kassette

Zuerst ist der Druckwagen etwa in Walzenmitte zu positionieren und anschließend der Deckel (47) zu öffnen. Die Entriegelungseinrichtung (61) wird zusammengedrückt und der Druckwagen gleichzeitig etwas nach hinten abgekippt. Mit beiden Händen werden die linke und rechte Halteklammer (62) nach außen bewegt, der Kassettenkörper nach oben gehoben und die Farbbandschlaufe aus der Farbbandgabel entnommen.

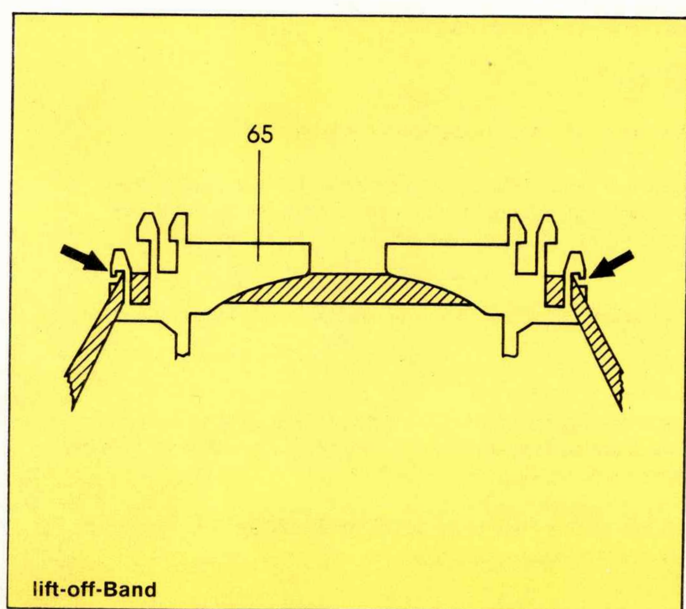
Einlegen der Kassette
Die an der Kassette befindlichen Hebel (64) werden bis zum Einrasten aufgeklappt (Nicht wieder zurückklappen!). Dann wird das Farbband durch Drehen des Knopfes (63) gespannt. Bei Kohlebandkassetten ist es empfehlenswert, mittels des Knopfes (63a) das Band nachzuwickeln. Nun werden die aufgeklappten Hebel zwischen die Ausschnitte der Farbbandgabel (65) geführt und der Druckwagen durch festen Druck gegen den Druckkopf wieder an die Schreibwalze gedrückt. Die Kassette wird dann so weit nach hinten



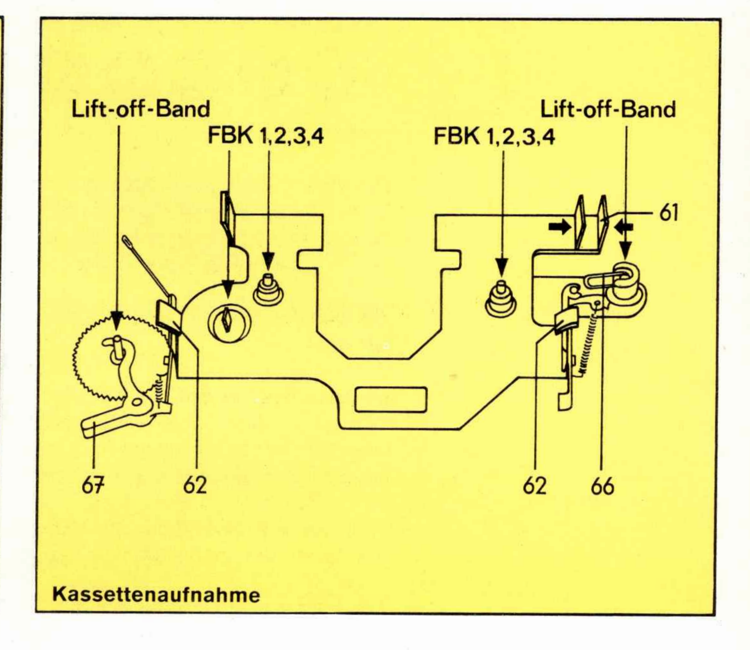
Gewebebandkassette (FBK 1)



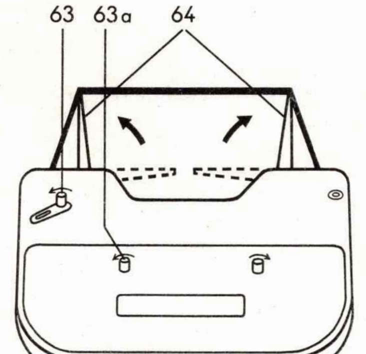
Kohlebandkassetten (FBK 2/3/4)



lift-off-Band



Kassettenaufnahme



bewegt, daß sie in die Kassettenaufnahme eingerastet werden kann. Dabei werden die verschiedenen Farbbänder – wie in den nachfolgenden Bildern dargestellt – in der Farbbandgabel geführt.
Nach Einlegen der Kassette wird die Leertaste (28) betätigt, damit sich das Farbband spannt.

Einlegen des lift-off-Bandes
Vor dem Einlegen des lift-off-Bandes muß die Farbbandkassette entnommen und der Druckwagen zurückgeschwenkt werden. Die Sicherungsklammer (66) wird hochgeklappt und die Bandrolle aufgesetzt. Danach wird die Sicherungsklammer (66) in die Verzahnung des Spulenkörpers eingerastet. Das Vorspannband wird mit der Aufwickelrolle so weit abgezogen, daß ein sicheres Aufstecken der Aufspulrolle auf die Aufwickeleinrichtung möglich ist. Beim Aufstecken ist das Sicherungselement (67) für die Aufwickelspule abzuschwenken (Grifffläche gegen die Walze bewegen) und der Spulenkörper aufzusetzen. Nach Loslassen des Griffelementes erfolgt die Sicherung.
Der Druckwagen wird wieder gegen die Walze gedrückt und das lift-off-Band durch das Drehen der Aufwickelspule in angegebener Richtung gespannt.

Verwenden Sie ein lift-off-Band, das nicht für die robotron S 6001 vorgesehen ist, muß der Vorspann-Anfang entfernt und entgegengesetzt wieder aufgeklebt oder die Aufwickelspule um 180° gedreht werden.

+
–

3

Einstellen der Farbbandbreite
Bei geöffnetem Deckel erscheint in der Ziffernanzeige die momentan eingestellte Farbbandbreite in Form von senkrechten Strichen. Mit Betätigen der Kombinationstaste (3) ,,–'' wird die entsprechende Farbbandbreite gewählt.

Dabei bedeuten:

Gewebeband (FBK 1)

| | | | | |

Kohleband (FBK 2/3/4)

| | | | | |

9. Schritteilung und Typenradwechsel

Schritteilung

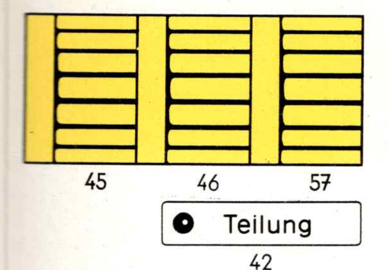
Die verschiedenen Schriftarten in den entsprechenden Schritteilungen ¹/10'', ¹/12'' und Proportional geben Ihnen ebenfalls die Möglichkeit zur Textgestaltung.

Das Symbol auf der Skala (44) muß mit dem Symbol auf der Typenscheibe übereinstimmen.

Symbol für ¹/10'' ○

Symbol für ¹/12'' △

Symbol für Proportional □

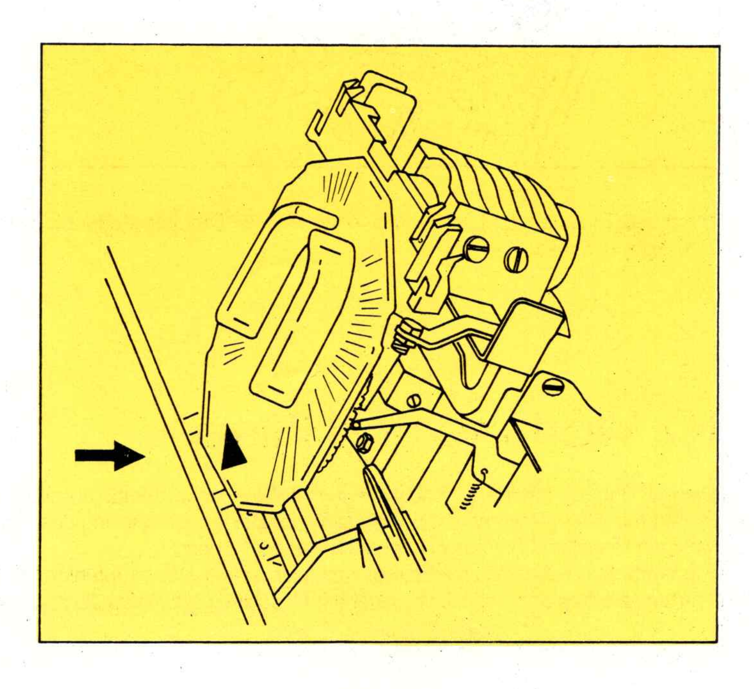


Die entsprechende Schritteilung wird durch Drehen des Einstellrades (45) eingestellt.
Wird die Schritteilung nach Papiereinzug verändert, ertönt das akustische Signal und die neu eingestellte Schritteilung wird zusätzlich in den Arbeitsspeicher übernommen.
Unabhängig davon, welche Schritteilung eingestellt ist, wird der Text in der Teilung ausgeschrieben, in der er manuell eingegeben wurde. Stimmt die Stellung der Skala mit der im Arbeitsspeicher stehenden Schritteilung nicht überein, leuchtet nach Start an den Textanfang bzw. nach Beendigung des automatischen Schreibens die Anzeige (42) ,,Teilung''. Falls Sie die Arbeit manuell fortsetzen wollen, und zwar in der Teilung laut Skala, muß das Einstellrad (45) zunächst in eine andere Schritteilung und anschließend wieder in die gewünschte Schritteilung zurückbewegt werden. Dabei ertönt jedesmal das akustische Signal, und die beiden Code-Zeichen werden im Arbeitsspeicher aufgezeichnet. Die Anzeige (42) ,,Teilung'' erlischt.

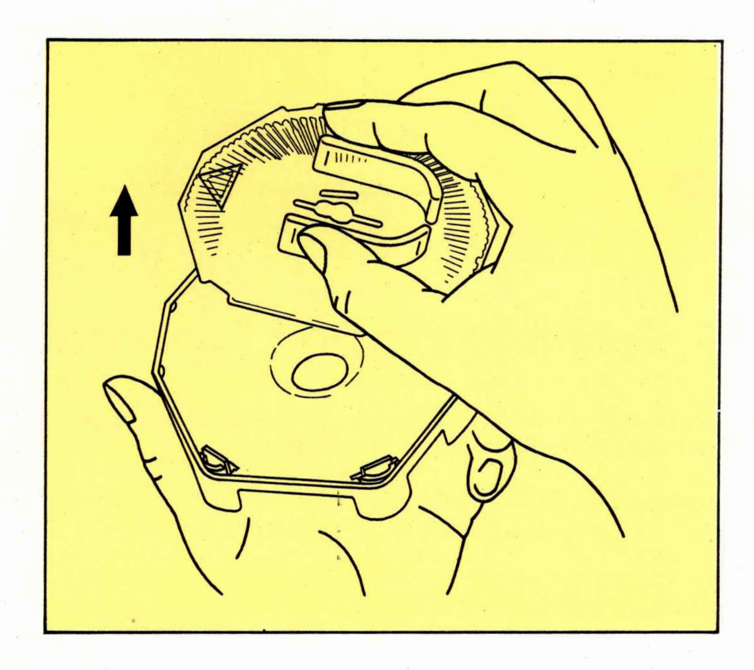
Typenradwechsel

Das Auswechseln des Typenrades ist bei eingeschalteter Maschine vorzunehmen. Der Druckwagen muß dabei in die Mitte des Druckbereiches (siehe Markierung auf der Skala (44) positioniert werden. Nach Abnehmen der Farbbandkassette wird der Druckwagen mit Hilfe der Entriegelungseinrichtung so weit abgeschwenkt, daß er am Endanschlag anliegt.

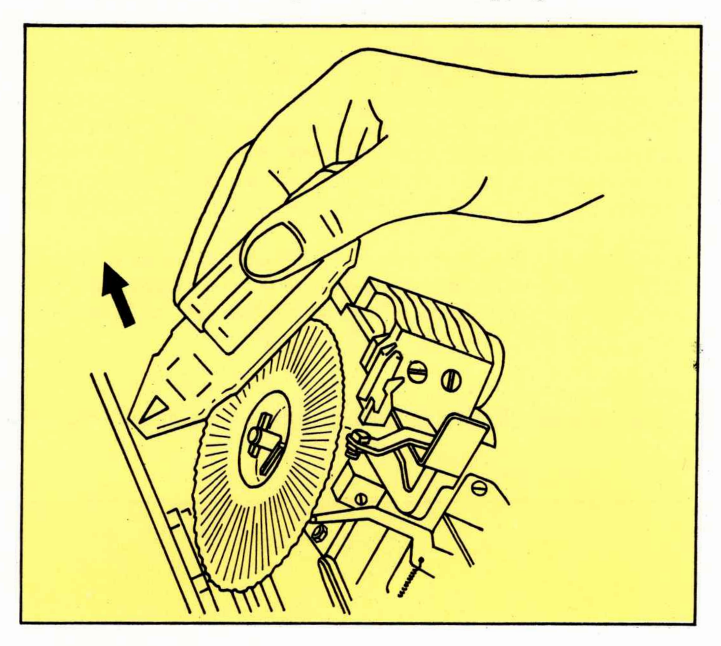
Entnahme des Typenrades
Die Einlegehilfe wird mit Pfeil nach unten auf das Typenrad aufgeschoben und entlang der Druckachse entfernt.



Aufstecken des Typenrades
Das Typenrad wird mit der Einlegehilfe aus der stapelbaren Palette entnommen.



Es wird mit der Einlegehilfe – Pfeil der Einlegehilfe zeigt nach unten – auf die Druckerachse aufgesteckt. Anschließend wird die Einlegehilfe nach oben abgezogen.



Nach dem Einlegen der Farbbandkassette wird der Drucker wieder bis zum Anschlag in die Arbeitsstellung zurückgeschwenkt.

10. Wartung und Pflege

Die Maschine ist nach Arbeitsschluß mit einer Staubschutzhaube abzudecken. Die Verkleidung ist nach Bedarf mit einem weichen Lappen zu reinigen. Bei Verschmutzung des Typenrades ist dieses mit einem weichen Pinsel und Spiritus in Längsrichtung zu säubern.
Die Walze kann ebenfalls mit Spiritus gereinigt werden. Wir empfehlen, mit der Vertragswerkstatt einen Wartungsvertrag abzuschließen, damit die Maschine regelmäßig überprüft werden kann.

11. Technische Informationen

Druckprinzip	mechanisch seriell
Druckgeschwindigkeit	mittlere Druckgeschwindigkeit 20 Z/s
Zeichenangebot	96 Zeichen
Schriftcharakter	geschlossener Linienzug
Schriftteilung	1/10'' 1/12'' Proportionalschrift
Typenträger	Typenrad durch Bedienkraft austauschbar
Anzahl der Druckpositionen je Zeile maximal	132
Papierdurchlaßbreite	377 mm
Sichtbarkeit des zuletzt gedruckten Zeichens	nach Eingabeunterbrechung
Anzahl der Nutzen	1 Original 4 Durchschläge unter Verwendung folgender Papierqualitäten: – 1 Original (Einzelformular) 80-120 gm^{-2} – Durchschlagpapier 40 gm^{-2} – Kohlepapier 20 gm^{-2}
Zeilenschaltung	1- 1 1/2- und 2-zeilig/variabel vorwärts 1/2 vorwärts und rückwärts durch Taste und Handrad
Farbbandeinrichtung	Farbbandkassette durch Bedienkraft austauschbar
Lift-off-Korrekturband-Einrichtung	zur unmittelbaren Korrektur von Schreibfehlern
Farbbandkassetten/Korrekturband	wahlweise Kassetten mit: – Gewebeband endlos 13 mm (FBK 1) – Kohleband einfach 6,4 mm (FBK 2) – Kohleband mehrfach 6,4 mm (FBK 3) Kohleband einfach, lift-off-korrigierbar, 6,4 mm (FBK 4) Korrekturband lift-off-Band Breite 7 mm auf gesonderten Spulen
Geräuschpegel	65 dB (Al)
Tastaturneigung	7°
Steuereinheit	mikroprozessorgesteuert
Speicherkapazität	ca. 3800 Byte für 3 Formatspeicher, 5 Textteilspeicher und den Arbeitsspeicher
Speichersicherung/Datenerhalt	ca. 1000 Byte bis 72 Stunden nach Trennung vom Stromnetz davon ca. 200 Byte in den Formatspeichern ca. 800 Byte in den Textteilspeichern bzw. Arbeitsspeicher Zur Wiedererlangung der Sicherheit des Datenerhaltes bei einer Trennung der Maschine vom Stromnetz über 72 Stunden hinaus sind insgesamt 8 Stunden Betriebszeit erforderlich.
Netzanschluß	220 V + 10 % ; – 15 %, 50/60 Hz 240 V; 50/60 Hz Bedeutung der Farben des Netzkabels: braun: L – Phase blau: N – Null Grün-gelb: E – SL (Schutzleiter)
Leistungsaufnahme	170 W
Gewicht	ca. 25 kp
Maße	Breite ca. 640 mm (ohne Walzendrehknöpfe) Tiefe ca. 545 mm Höhe ca. 175 mm

Ausstattung/Zubehör

Zum Lieferstandard der Maschine gehören:

1 Stück Farbbandkassette 1 (Gewebeband 13 mm)
1 Stück Farbbandkassette 4 (korrigierbares Kohleband 6,4 mm)
1 Stück Korrekturband 7 mm
3 Stück Typenräder
1 Stück Staubschutzhaube
1 Stück Reinigungsgarnitur
1 Stück Bedienungsanleitung
3 Stück Papierabweiser

12. Codetabelle

8 Vertikaltabulator abrufen
10 Zeilenschaltung vorwärts
11 Zeilenschaltung rückwärts
12 Formularvorschub
25 Horizontaltabulator abrufen
28 Rückschritt
29 Leerschritt
30 Wagenrücklauf
31 Einrückung abrufen
32 ^{2} (Exponent)
33 !
34 ,, (Anführungsstriche)
35 (Nummernzeichen)
36 ^{3} (Exponent)
37 %
38 &
39 ' (Apostroph)
40 (
41)
42 *
43 +
44 , (Komma)
45 - (Trennungsstrich)
46 . (Punkt)
47 /
48 0
49 1
50 2
51 3
52 4
53 5
54 6
55 7
56 8
57 9
58 : (Doppelpunkt)
59 ; (Semikolon)
60 µ (My)
61 =
62 ° (Grad)
63 ?
64 §
65 A
66 B
67 C
68 D
69 E
70 F
71 G
72 H
73 I
74 J
75 K
76 L
77 M
78 N
79 O
80 P
81 Q
82 R
83 S
84 T
85 U
86 V
87 W
88 X
89 Y
90 Z
91 Ä
92 Ö
93 Ü
94 $ (Dollar)
95 _ (Unterstreichung)
96 ` (Gravis 1)
97 a
98 b
99 c
100 d
101 e
102 f
103 g
104 h
105 i
106 j
107 k
108 l
109 m
110 n
111 o
112 p
113 q
114 r
115 s
116 t
117 u
118 v
119 w
120 x
121 y
122 z
123 ä
124 ö
125 ü
126 ß
127 ´ (Gravis 2)
128 Sperrschrift Anfang
129 Sparschrift Anfang
130 Schattenschrift Anfang
131 Unterstreichen Anfang
132 Doppeldruck Anfang
144 Sperrschrift Ende
145 Sparschrift Ende
146 Schattenschrift Ende
147 Unterstreichen Ende
148 Doppeldruck Ende
160 Horizontaltabulator setzen
161 Horizontaltabulator löschen
162 Vertikaltabulator setzen
163 Vertikaltabulator löschen
164 Einrückung setzen
165 Zeilenschaltung 1zeilig
166 Zeilenschaltung 1^{1}/2zeilig
167 Zeilenschaltung variabel
168 ^{1}/10'' Schritteilung
169 ^{1}/12'' Schritteilung
170 Proportionalschrift
173 Zentrieren
174 Horizontaltabulator gesamtlöschen
176 Rand links setzen
177 Rand rechts setzen
192 Formatspeicher I
193 Formatspeicher II
194 Formatspeicher III
198 Textteilspeicher 1
199 Textteilspeicher 2
200 Textteilspeicher 3
201 Textteilspeicher 4
202 Textteilspeicher 5
207 Textteilspeicher Ende
208 Tabellenbeginn (Dezimaltabulator Beginn)
209 Tabellenende (Dezimaltabulator Ende)
210 Ablehnung (Dezimaltabulator Nein)
255 Stopcode

13. Tabelle für Fehleranzeige

B = Bedienungsabhängiger Fehler
M= Maschinenabhängiger Fehler

Fehler		Grund des Fehlers	Arbeitsweise nach Aufheben des Fehlers durch die Stoptaste (29)
0	M	Alle Speicher völlig entleert	Format- und Textteilspeicher neu füllen, falls ihr Inhalt benötigt wird (s. S. 6, 7, 15, 23)
2	B	Kein Tabulator gesetzt	Fehlenden Tabulator setzen (s. S. 17, 20)
3	B	Zulässige Anzahl von Tabulatoren im Arbeitsspeicher überschritten	Verwendung von mehreren Formatspeichern (s. ,,Ausgewählte Arbeitsbeispiele'')
11	B	Bogenende erkannt	a) nach Aufheben des Fehlers kann jeweils erneut eine Zeile manuell oder automatisch geschrieben werden (s. S. 9, 13) b) beim Schreiben aus Textteilspeichern wird nach kurzzeitigem Betätigen der Stop-Taste (ca. 1/2 sec) eine weitere Zeile ausgeschrieben; nach längerem Betätigen der Stoptaste (ca. 1 sec) erscheint FE 15 (s. S. 27)
12	B	a) beim Betätigen des Papiereinzughebels kein Papier eingelegt b) Papier wird nicht erkannt	 Formaterkennung abschalten
14	B	letzte Schreibzeile erreicht	Ausspannen des Blattes bzw. nach Aufheben des Fehlers kann jeweils eine Zeile durch Start bis Textende automatisch ausgeschrieben werden (s. S. 13)
15	B	Erreichen der letzten Schreibzeile beim Schreiben aus dem Textteilspeicher	Es erfolgt Abbruch des Schreibens aus dem Textteilspeicher (s. S. 27)
21	B	linker Papierrand unterschritten	mit Leertaste, Tabulator oder Wagenrücklauf den Drucker auf den eigestellten Rand zurückbringen (s. S. 8)
22	B	rechter Papierrand überschritten	mit Rücktaste oder Wagenrücklauf den Druckwagen zurücksetzen (s. S. 8)
25	B	eingestellter linker Rand unterschritten	Taste (4) betätigen, und der Rand ist gelöst (s. S. 8)
26	B	eingestellter rechter Rand überschritten	Taste (16) betätigen, und der Rand ist gelöst (s. S. 8)
28	B	Druckwagen steht rechts von der gesetzten Einrückung	Druckwagen nach links positionieren, bis er links vor der gesetzten Einrückung steht, oder eine neue Einrückposition setzen (s. S. 22)
31	B	Eingabepuffer voll	an der abgebrochenen Stelle das Schreiben fortsetzen
32	B	eine Funktionstaste wird ständig betätigt	tritt dieser Fehler erneut auf, muß ein Techniker gerufen werden
34	M	Fertigmeldung Drucker fehlt	tritt dieser Fehler erneut auf, muß ein Techniker gerufen werden
		Druckkopf schlägt am rechten oder linken Rand an	Druckkopf vom Rand wegbewegen; war bereits Papier eingezogen, ist ein erneuter Papiereinzug nötig (s. S. 6)
35	M	Fertigmeldung Typenrad fehlt	Deckel öffnen und schließen oder Maschine aus- und einschalten; tritt der Fehler erneut auf, muß ein Techniker gerufen werden
41	M	Textspeicher überschritten	die letzten Zeichen korrigieren oder: Arbeitsspeicher löschen (s. S. 9)
42	B	Textanfang unterschritten, d. h. wenn über die ersten Code-Zeichen ,,Zeilenschaltung'' und ,,Teilung'' hinaus korrigiert wird	Textspeicher löschen; damit befinden sich die Code-Zeichen wieder am Textanfang oder: die Code-Zeichen neu eingeben (s. S. 10, 11)
43	B	a) Übernahme des Textes in diesen Textteilspeicher nicht zulässig; dieser Textteilspeicher wird auch bei Abruf eines anderen Textteilspeichers ausgeschrieben (Verkettung von Textteilspeichern untereinander) b) Übernahme des Textteilspeichers in den Arbeitsspeicher zum Zwecke der Korrektur nicht zulässig, da Verkettung mit einem anderen Textteilspeicher vorliegt (siehe a)	Text in einen anderen Textteilspeicher übernehmen oder verkettete Textteilspeicher in umgekehrter Reihenfolge der Eingabe löschen
44	B	Eingabesperre für variable Zeilenschaltung: a) Arbeitsspeicher nicht gelöscht b) variable Zeilenschaltung wird schon in einem Textteilspeicher verwendet	 Arbeitsspeicher löschen; dabei darf der Hebel (51) nicht auf V stehen Änderung der variablen Zeilenschaltung nicht zulässig (s. S. 25)
45	M	Textteilspeicher hat bzw. haben bis auf ca. 200 Zeichen die volle Kapazität des Arbeitsspeichers beansprucht	nur noch Eingabe von ca. 200 Zeichen möglich; ein nicht mehr benötigter Textteilspeicher kann damit überschrieben werden

Fehler		Grund des Fehlers	Arbeitsweise nach Aufheben des Fehlers durch die Stop-Taste (29)
46	B	Abbruch der Funktion „Randausgleich", da im Text Tabulatoren benutzt werden	Einstellrad (57) auf TXT stellen
47	B	Formatspeicher leer	Formatspeicher füllen
48	B	Abbruch der Tabelle, da kein Tabellenende gesetzt wurde	Tabelle nochmals automatisch schreiben und dabei Tabellenbeginn und -ende erneut setzen
49	B	dieser Formatspeicher wird auch bei Abruf eines Textteilspeichers wirksam (Verkettung)	anderen Formatspeicher benutzen (s. S. 26)
250	M	Typenrad findet die Grundstellung nicht	ein Techniker muß gerufen werden
253	M	unzulässige Code-Zeichen befinden sich im Speicher	General-Löschung durchführen; tritt der Fehler erneut auf, muß ein Techniker gerufen werden

14. Sachwortregister

Ausgewählte Arbeitsbeispiele

Das Arbeiten mit der Ziffernanzeige

Inzwischen wissen Sie schon, daß die Ziffernanzeige ein wichtiges Hilfsmittel für das Setzen der Ränder, der Tabulatoren, der ersten und letzten Schreibzeile und der Einrückposition ist. Jetzt wollen wir Ihnen noch darstellen, wie Sie auch mit anderen Tasten jederzeit **Einblick in den Speicher** nehmen können.

Zuvor jedoch wiederholen wir!
Sie erinnern sich: Durch Drücken der **Korrekturtaste** (20)  wird das **zuletzt geschriebene Zeichen** bzw. die zuletzt ausgeführte Funktion im Arbeitsspeicher gelöscht und auf dem Papier korrigiert. Das geschieht genau in dem Moment, wo Sie die Korrekturtaste wieder loslassen.
Um nun lediglich Informationen über die zuletzt ausgeführte Tätigkeit zu erhalten, ohne daß sie im Arbeitsspeicher gelöscht und auf dem Papier korrigiert wird, drücken Sie die Korrekturtaste (20)  und halten sie fest. In der Ziffernanzeige erscheint

Ziffer S

Die Ziffer ist der Code des zuletzt geschriebenen Zeichens bzw. der zuletzt ausgeführten Funktion. Mit Hilfe der Codetabelle kann sie entschlüsselt werden. Damit aber beim Loslassen keine Korrektur erfolgt, betätigen Sie, bevor Sie die Korrekturtaste loslassen, die Stoptaste (29)  Damit erlischt die Ziffernanzeige, und die Korrektur findet nicht statt.

Sie erinnern sich: Durch Drücken der **Löschtaste** (18)  wird das **nächstfolgende Zeichen** bzw. die nächstfolgende Funktion im Speicher gelöscht. Das geschieht genau in dem Moment, wo Sie die Löschtaste (18) wieder loslassen.
Wenn Sie lediglich wissen möchten, welches nun das nächste Zeichen bzw. die nächste Funktion ist, drücken Sie die Löschtaste (18)  und halten sie fest. In der Ziffernanzeige erscheint

Ziffer S

Die Ziffer ist der Code des nächstfolgenden Zeichens bzw. der nächstfolgenden Funktion. Sie wird mit Hilfe der Codetabelle entschlüsselt. Um nun die Löschung zu verhindern, betätigen Sie, bevor Sie die Löschtaste loslassen, die Stoptaste (29) . Damit erlischt die Ziffernanzeige, und die Löschung findet nicht statt.

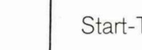
1. Beispiel

Schreiben Sie bitte folgenden Satz:
`Das Arbeiten mit der Ziffernanzeige erleichtert das Schreiben.`

Diesen Satz schreiben Sie anschließend aus dem Speicher bis zum Wort ,,Das'' einschließlich des Leerschrittes



Start-Taste (30)  festhalten und Kombi-Taste (3) ,,–'' betätigen



Start-Taste (30) loslassen

Start-Taste (30) ◯ festhalten und Leertaste betätigen

Start-Taste (30) loslassen

Auf dem Papier steht ,,Das''.
Nun wollen wir Einblick in den Speicher nehmen, ohne dabei die entsprechenden Funktionen auszuführen.

1. Halten Sie die Korrekturtaste (20)  fest. In der Ziffernanzeige erscheint

29 S

Die ,,29'' ist das Codezeichen für den Leerschritt. Vergleichen Sie auch mit der Codetabelle auf Seite 61.

Dieser Leerschritt würde beim Loslassen der Korrekturtaste (30)  im Speicher und auf dem Papier korrigiert. Das soll aber nicht erfolgen, da wir nur Einblick in den Speicher nehmen wollten. Mit Druck

auf die Stoptaste (29) erlischt die Ziffernanzeige, Sie können die Korrekturtaste (30) (C) loslassen – der Leerschritt wird nicht korrigiert.

2. Halten Sie die Löschtaste (18) (L) fest. In der Ziffernanzeige erscheint

65 S

Die „65“ ist das Codezeichen für das „A“. Dieses „A“ würde beim Loslassen der Taste (18) (L) im Speicher gelöscht. Das soll aber nicht erfolgen, deshalb drücken Sie auf die Stoptaste (29) die Ziffernanzeige erlischt und Sie können die Löschtaste (18) (L) loslassen – das „A“ wird nicht gelöscht.

3. Halten Sie die Start-Taste (30) fest. In der Ziffernanzeige erscheint

65 S

Die „65“ ist wiederum das Codezeichen für das „A“, denn der Lösch- und Schreibvorgang gehen im Speicher vorwärts. Beim Loslassen der Start-Taste (30) würde das „A“ geschrieben. Das soll aber nicht erfolgen, deshalb drücken Sie auf die Stop-Taste (29) Die Ziffernanzeige erlischt und Sie können nun auch die Start-Taste (30) loslassen.

2. Beispiel

Sie möchten folgende Tabelle schreiben:

```
Artikel              Menge              Preis
...
...
```

Während Sie den Tabellenkopf schreiben, in welchem Sie auch die Tabulatoren setzen –

Horizontaltabulator-Taste (19) (—>|) festhalten

[+ / – Taste 3]

Kombinationstaste (3) „+“ betätigen
Horizontaltabulator-Taste (19) loslassen –
werden Sie, gerade als Sie das „P“ schreiben möchten, gerufen.
Sie müssen Ihre Arbeit unterbrechen.
Nach einigen Minuten setzen Sie Ihre Arbeit fort. Haben Sie aber den an der Schreibstelle nötigen Tabulator schon gesetzt?
Ein Druck auf die Korrekturtaste, und die Zweifel sind beseitigt!
Erscheint in der Ziffernanzeige

29 S

war die letzte ausgeführte Funktion ein Leerschritt (Code 29), und der Tabulator ist noch zu setzen. Erscheint

160 S

ist der Tabulator schon gesetzt. Nun betätigen Sie die Stoptaste (29) , die Ziffernanzeige erlischt, und lassen die Korrekturtaste los. Sie können Ihre Arbeit fortsetzen.

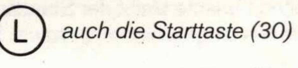
3. Beispiel

Sie haben folgenden Satz mit Stopcodes geschrieben und wissen beim Wiederholschreiben nicht mehr, ob die Leerschritte vor und nach dem Namen noch mit in die Stopcodes eingeschlossen wurden:
„Wir möchten Sie, (Stopcode) Herr Schultz (Stopcode), zu unserer Veranstaltung einladen.“

Beim Wiederholschreiben geben Sie zur Starttaste (30) das Komma als Ziel ein. Der Drucker bleibt hinter „Sie,“ stehen. Nun drücken Sie die Löschtaste (18) (L) , und beobachten die Ziffernanzeige.

Erscheint darin der Code für einen Leerschritt, ist derselbe nicht in die Stopcodes eingeschlossen. Erscheint der Code für Stopcode, ist der Leerschritt mit in die Stopcodes eingeschlossen.

Bevor Sie die Löschtaste wieder loslassen, betätigen Sie die Stoptaste (29)  , die Anzeige erlischt, und es findet keine Löschung statt.

Sie können, um die im Speicher nächstfolgende Funktion bzw. das nächstfolgende Zeichen zu erfahren, anstelle der Löschtaste (18)  *auch die Starttaste (30) verwenden, da beide Tasten im Speicher nach vorn wirken (siehe auch im 1. Beispiel).*

Beschriften von Briefumschlägen

Das Beschriften von Briefumschlägen können Sie mit der robotron S 6001 sehr vereinfachen.

45 46 57

\+ – 3

1. Wird der Brief geschrieben, ist zu empfehlen, nach der Adresse einen Stopcode zu setzen.
2. Bevor Sie den Briefumschlag einlegen, schalten Sie die Formatzuordnung ab, indem Sie das Einstellrad (57) auf (OFF) stellen. Dann positionieren Sie den Drucker an die Stelle, an der der linke Rand der Anschrift sein soll. Damit steht der linke Rand nach Einzug des Umschlages gleich zur Verfügung.
3. Nach Erreichen des Textanfanges, indem Sie die Start-Taste (30)  festhalten und

Kombinationstaste (3) ,,–'' betätigen
Start-Taste (30) loslassen
geben Sie als Ziel für das automatische Schreiben das Textende ein.

Start-Taste (30) festhalten

Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen
Start-Taste (30) loslassen
Es wird nur die Adresse geschrieben, denn am Stopcode hält die Schreibmaschine an, und Sie können den Umschlag auswerfen.

Wenn Sie keinen Stopcode gesetzt haben, können Sie trotzdem die Adresse aus dem Arbeitsspeicher schreiben. Hierbei sollten Sie zeilenweise vorgehen, d. h. jeweils den Wagenrücklauf als Ziel eingeben.

Zeitweiliges Ablegen eines Briefes

Müssen Sie Ihren Schreibvorgang unterbrechen, um einen anderen wichtigen Text, wie ein Fernschreiben, eine Aktennotiz, mit der robotron S 6001 zu schreiben, so können Sie das unvollständige Schriftstück in einen Textteilspeicher übernehmen und brauchen dadurch nachher nicht wieder von vorn anzufangen!

Dabei verfahren Sie folgendermaßen:
1. Sie übernehmen den Text aus dem Arbeitsspeicher in einen Textteilspeicher,

indem Sie die Taste eines nicht belegten Textteilspeichers  festhalten

Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen
Textteilspeichertaste loslassen.

Damit befindet sich das unterbrochene, unvollständige Schriftstück im entsprechenden Textteilspeicher, und der Arbeitsspeicher ist leer.

2. Sie erledigen die dringende Schreibarbeit, die Sie zum Unterbrechen gezwungen hatte.

3. Danach legen Sie ein neues Blatt ein, und holen den unterbrochenen Text wieder in den Arbeitsspeicher zurück, indem Sie die Taste des entsprechenden Textteilspeichers  festhalten

Kombinationstaste (3) ,,–'' betätigen
Textteilspeichertaste loslassen.

Dabei wird der vorherige Inhalt des Arbeitsspeichers automatisch gelöscht.

4. Der aus dem Textteilspeicher zurückgeholte Text steht am Textanfang und muß erst wieder bis zur unterbrochenen Stelle automatisch ausgeschrieben werden.

Start-Taste (30) festhalten

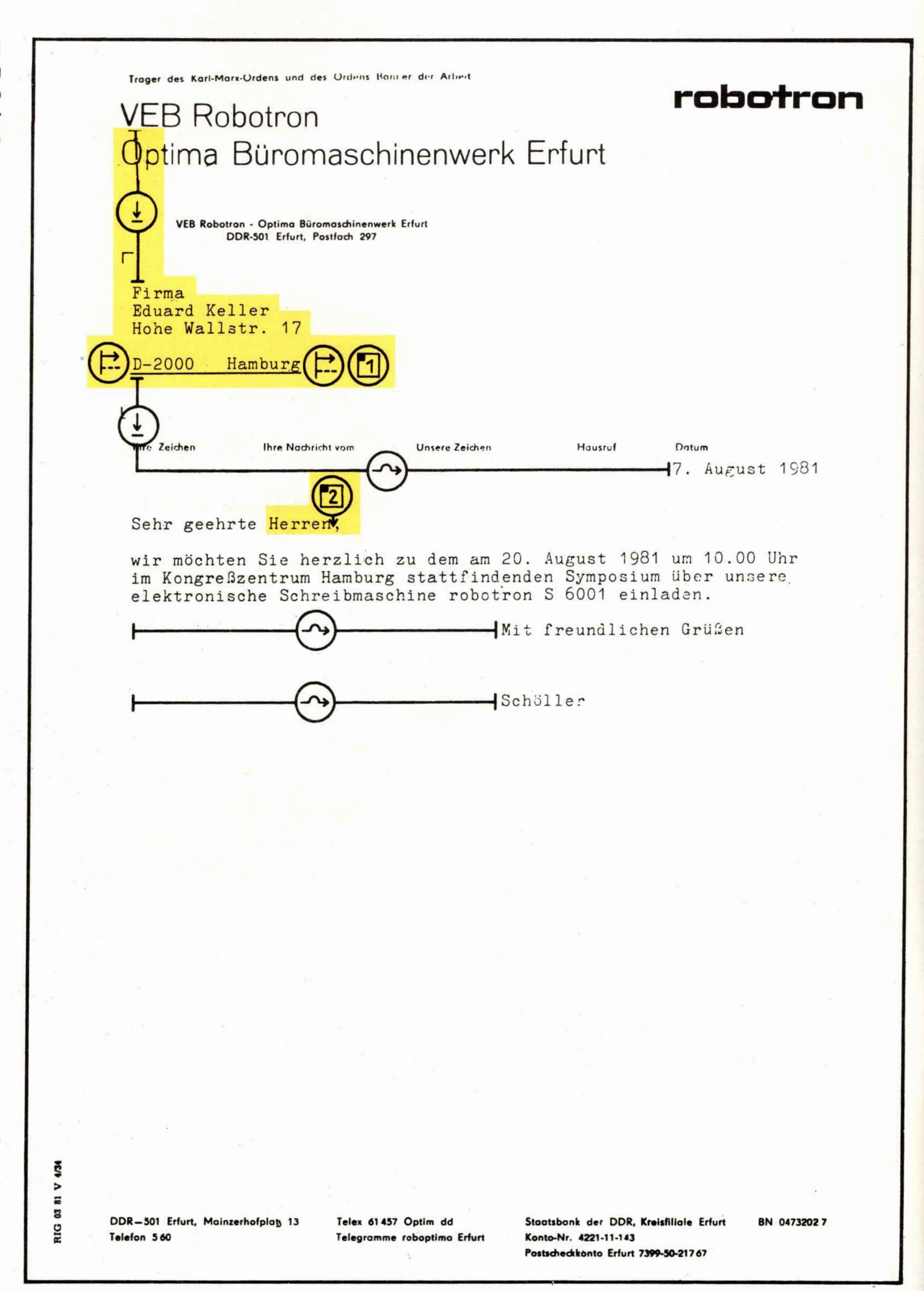
Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen
Start-Taste (30) loslassen.

Das Schreiben stoppt an der Stelle, an der das manuelle Schreiben unterbrochen worden war. Nun können Sie Ihre Arbeit fortsetzen.

Verbindung von Standardtexten und individuellen Textteilen

Für diese Tätigkeit sind zwei Arbeitsweisen empfehlenswert. Die erste beruht darauf, daß die Standardtexte in die Textteilspeicher übernommen werden und die individuellen Textteile dazwischengefügt werden. Bei der zweiten Variante bleibt der Standardtext im Arbeitsspeicher, und die individuellen Textteile werden, in Stopcodes eingeschlossen, dazwischengesetzt.

Brief 1
Farbig unterlegt: manuell zu schreiben (individuelle Texte)
Nicht unterlegt: Inhalt der Textteilspeicher (Standardtexte)



Trager des Karl-Marx-Ordens und des Ordens Banner der Arbeit

robotron

VEB Robotron
Optima Büromaschinenwerk Erfurt

VEB Robotron - Optima Büromaschinenwerk Erfurt
DDR-501 Erfurt, Postfach 297

Firma
Eduard Keller
Hohe Wallstr. 17

D-2000 Hamburg

Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen | Hausruf | Datum

17. August 1981

Sehr geehrte Herren,

wir möchten Sie herzlich zu dem am 20. August 1981 um 10.00 Uhr im Kongreßzentrum Hamburg stattfindenden Symposium über unsere elektronische Schreibmaschine robotron S 6001 einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Schöller

RIG 03 81 V 4/34

DDR–501 Erfurt, Mainzerhofplatz 13
Telefon 5 60

Telex 61 457 Optim dd
Telegramme roboptima Erfurt

Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Erfurt
Konto-Nr. 4221-11-143
Postscheckkonto Erfurt 7399-50-217 67

BN 0473202 7

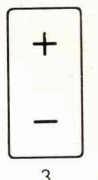
1. Variante **Verwendung von Textteilspeichern**

Es ist der Brief 1 auf Seite 38 zu schreiben, der an mehrere Empfänger gesandt wird. Die Anschrift und die Anrede sind somit individuell, während der Wortlaut des Briefes, einschließlich des Datums und des Beginns der Anrede, jeweils der gleiche ist. Er wird deshalb in die Textteilspeicher übernommen.
Im Brief 1 wird diese Variante veranschaulicht.

Sie verfahren dabei folgendermaßen:

Füllen des ersten Textteilspeichers

– Papier einspannen und Arbeitsspeicher löschen
– Wagenrücklauftaste betätigen
– Vertikaltabulatortaste betätigen. Damit befindet sich der Drucker nachher, beim Schreiben der Briefe, bereits auf der Zeile für die Bezugszeichen (auch wenn er jetzt erst auf der ersten Zeile des Anschriftenfeldes ist)!
– entsprechend viele Leerschritte und Schreiben des Datums
– Wagenrücklauf zweimal betätigen. Damit befindet sich der Drucker auf der Zeile für die Anrede.
– Anrede ,,Sehr geehrte'' schreiben. Dabei nach dem Wort ,,geehrte'' keinen Leerschritt setzen, falls Sie den Brief auch an einen einzelnen Herrn schicken möchten, da in diesem Fall später noch ein ,,r'' angehängt werden muß.
– Übernahme in den Textteilspeicher 1.



3

Textteilspeichertaste (11)  festhalten

Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen
Textteilspeichertaste (11) loslassen.

Füllen des zweiten Textteilspeichers

– Arbeitsspeicher löschen. (Dieser Schritt entfällt, wenn Sie sofort an das Füllen des ersten Textteilspeichers das Füllen des zweiten anschließen, da mit der Übernahme des bisherigen Textes in den Textteilspeicher 1 der Arbeitsspeicher automatisch gelöscht wird.)
– Wagenrücklauf zweimal betätigen. Damit befindet sich der Drucker auf der ersten Zeile des Brieftextes.
– Schreiben des Brieftextes einschließlich Grußformel
– Übernahme in den Textteilspeicher 2.

Dazu Textteilspeichertaste (12)  festhalten

Kombinationstaste (3) ,,+'' betätigen
Textteilspeichertaste (12) loslassen.

Schreiben des Briefes

– Firmenbogen einspannen
– Arbeitsspeicher löschen
– Vertikaltabulatortaste betätigen. Damit befindet sich der Drucker auf der ersten Zeile des Adressenfeldes
– Manuelles Schreiben der Anschrift
– Textteilspeichertaste (11) betätigen.
Der im Textteilspeicher 1 gespeicherte Text, das sind Datum und Anrede, wird automatisch geschrieben. Der Drucker hält an der Stelle, an der Sie den Namen manuell eingeben können.
– Manuelles Schreiben des Namens
– Textteilspeichertaste (12) betätigen.
Der im Textteilspeicher 2 gespeicherte Text wird automatisch geschrieben.
– Papier ausspannen, der Brief ist fertig. Nun kann der zweite Brief, der an einen anderen Empfänger geht, auf die gleiche Weise geschrieben werden.

2. Variante: **Gebrauch von Stopcodes**

45 46 57

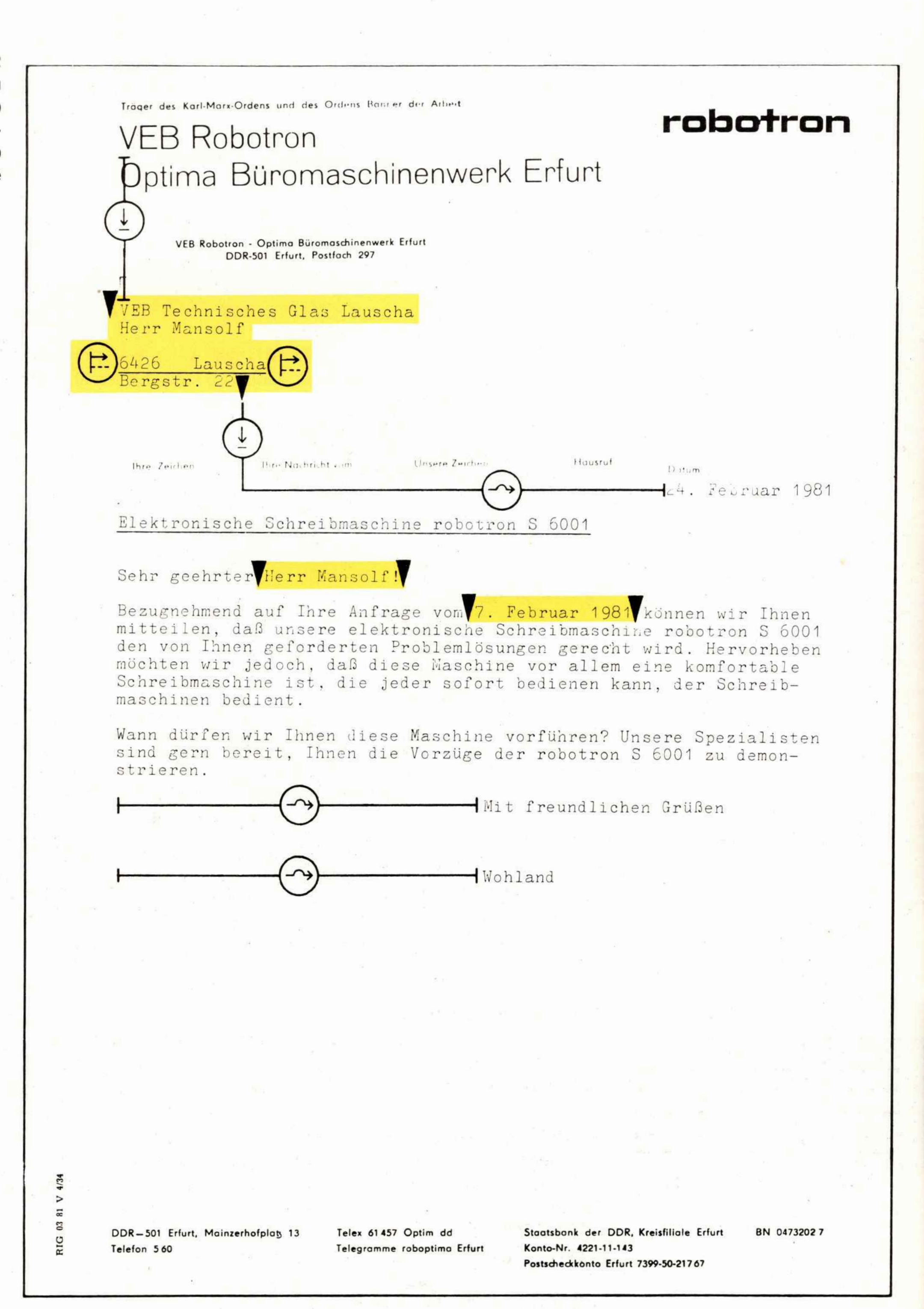
Sie haben wieder einen Brief zu schreiben, der mehreren Empfängern zugesandt werden soll (siehe Brief 2 auf Seite 40).
Neben dem Standardtext gibt es individuelle Textteile, die diesmal in Stopcodes eingeschlossen werden.

Sie verfahren dabei folgendermaßen:
– Firmenbogen einspannen und Arbeitsspeicher löschen
– Vertikaltabulatortaste betätigen. Damit befindet sich der Drucker auf der ersten Zeile des Adressenfeldes.
– STOPCODE SETZEN
– Einstellrad (46) nach oben drehen und festhalten

– Stop-Taste (29)  betätigen

- Einstellrad (46) loslassen.
- Schreiben der Adresse
- Vertikaltabulatortaste betätigen. Damit befindet sich der Drucker auf der Zeile der Bezugszeichen. Nun schreiben Sie, nachdem Sie den Drucker richtig positioniert haben, das Datum und nach zwei Wagenrückläufen die Anrede.
- STOPCODE SETZEN
- Schreiben des Namens
- STOPCODE SETZEN
- Schreiben des Standardtextes, beginnend beim Komma hinter dem Namen und endend vor dem Bezugsdatum.

Brief 2
Farbig unterlegt: manuell zu schreiben (individuelle Texte)
Nicht unterlegt: Inhalt des Arbeitsspeichers (Standardtext)
▼ : Stopcode



Träger des Karl-Marx-Ordens und des Ordens Banner der Arbeit

VEB Robotron
Optima Büromaschinenwerk Erfurt

robotron

VEB Robotron - Optima Büromaschinenwerk Erfurt
DDR-501 Erfurt, Postfach 297

▼VEB Technisches Glas Lauscha
Herr Mansolf
6426 Lauscha
Bergstr. 22▼

Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen | Hausruf | Datum
24. Februar 1981

Elektronische Schreibmaschine robotron S 6001

Sehr geehrter▼Herr Mansolf!▼

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom▼7. Februar 1981▼können wir Ihnen mitteilen, daß unsere elektronische Schreibmaschine robotron S 6001 den von Ihnen geforderten Problemlösungen gerecht wird. Hervorheben möchten wir jedoch, daß diese Maschine vor allem eine komfortable Schreibmaschine ist, die jeder sofort bedienen kann, der Schreibmaschinen bedient.

Wann dürfen wir Ihnen diese Maschine vorführen? Unsere Spezialisten sind gern bereit, Ihnen die Vorzüge der robotron S 6001 zu demonstrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wohland

RIG 03 81 V 4/34

DDR–501 Erfurt, Mainzerhofplatz 13
Telefon 5 60

Telex 61 457 Optim dd
Telegramme roboptima Erfurt

Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Erfurt
Konto-Nr. 4221-11-143
Postscheckkonto Erfurt 7399-50-217 67

BN 0473202 7

– STOPCODE SETZEN
– Schreiben des Bezugsdatums
– STOPCODE SETZEN
– Schreiben des Standardtextes bis zum Ende.
– Ausspannen des Bogens

Damit halten Sie den ersten Brief bereits fertig in der Hand. Bei jedem folgenden Exemplar gehen Sie wie folgt vor:
– Firmenbogen einspannen
– an den Anfang des Textes im Arbeitsspeicher springen
– Start bis Textende. Der Stopcode hält den Drucker an.
– Löschen bis Vertikaltabulator

– Lösch-Taste (18) (L) festhalten

– Taste (25) (↓) betätigen

– Lösch-Taste (18) loslassen.
– Damit ist die Anschrift einschließlich dem nachfolgenden Vertikaltabulator gelöscht.
– Manuelles Schreiben der neuen Anschrift, anschließend Vertikaltabulator betätigen.
– Start bis zum Textende. Der nächste Stopcode hält den Drucker an.
– Löschen bis Steuercode. Damit ist der Name einschließlich dem nachfolgenden Stopcode gelöscht.
– Manuelles Schreiben des neuen Namens, anschließend NEUEN STOPCODE SETZEN!
– Start bis zum Textende. Der nächste Stopcode hält wiederum den Drucker an.
– Löschen bis Steuercode. Das Bezugsdatum einschließlich dem nachfolgenden Stopcode ist gelöscht.
– Manuelles Schreiben des neuen Bezugsdatums, anschließend NEUEN STOPCODE SETZEN!
– Start bis zum Textende. Der Text wird nun bis zum Ende ausgeschrieben.
– Firmenbogen ausspannen.

Endet der individuelle Textteil immer mit Wagenrücklauf bzw. mit einem Leerschritt, muß nicht jedesmal ein Stopcode nach diesem Textteil gesetzt werden. Als Zieleingabe für das Löschen des individuellen Textteiles kann dieser Wagenrücklauf bzw. Leerschritt dienen.

Das Arbeiten mit Formatspeichern

Die Formatspeicher dienen dazu, häufig benötigte Formate, die sich aus den Positionen vom linken und rechten Rand, Horizontal- und Vertikaltabulatorstops und der Einrückung zusammensetzen, zu speichern.

1. Beispiel

Für das Schreiben mehrerer Briefe verwenden Sie stets Ihre Firmenbogen, also immer das gleiche Format. Benutzen Sie in diesem Falle einen Formatspeicher, dann setzen Sie alle Positionen nur einmal und das Format steht Ihnen für jeden Brief zur Verfügung.

In unserem Beispiel (Brief 3) benötigen wir folgende Formatpositionen:
– linker und rechter Rand bleiben unverändert (Grundformat)
– Vertikaltabulatoren bleiben unverändert (Grundformat)
– der Horizontaltabulator des Grundformates auf der Schreibposition 15 wird gelöscht. Wir benötigen Tabulatoren auf den Schreibstellen 35, 44, 47, 60.
– Einrückposition bleibt unverändert (Grundformat)

Nachdem Sie den Arbeitsspeicher gelöscht und die genannten Werte eingestellt haben, entsprechende



Formatspeichertaste  festhalten

Kombinationstaste (3) „+" betätigen
Formatspeichertaste loslassen.

Nun befinden sich die aufgezeichneten Werte im Formatspeicher.
Jetzt schreiben Sie den ersten Brief. Dazu löschen Sie den Arbeitsspeicher. Nun betätigen Sie die Taste des gewünschten Formatspeichers. Damit stehen die darin enthaltenen Positionen zu Ihrer Verfügung, und das durch Betätigen einer einzigen Taste!

Für den nächsten Brief ziehen Sie einen neuen Firmenbogen ein, löschen den Arbeitsspeicher, betätigen wieder die Formatspeichertaste, und das gewünschte Format steht wieder zur Verfügung.
Der nächste Brief kann geschrieben werden, ohne daß das Format neu bestimmt werden muß.

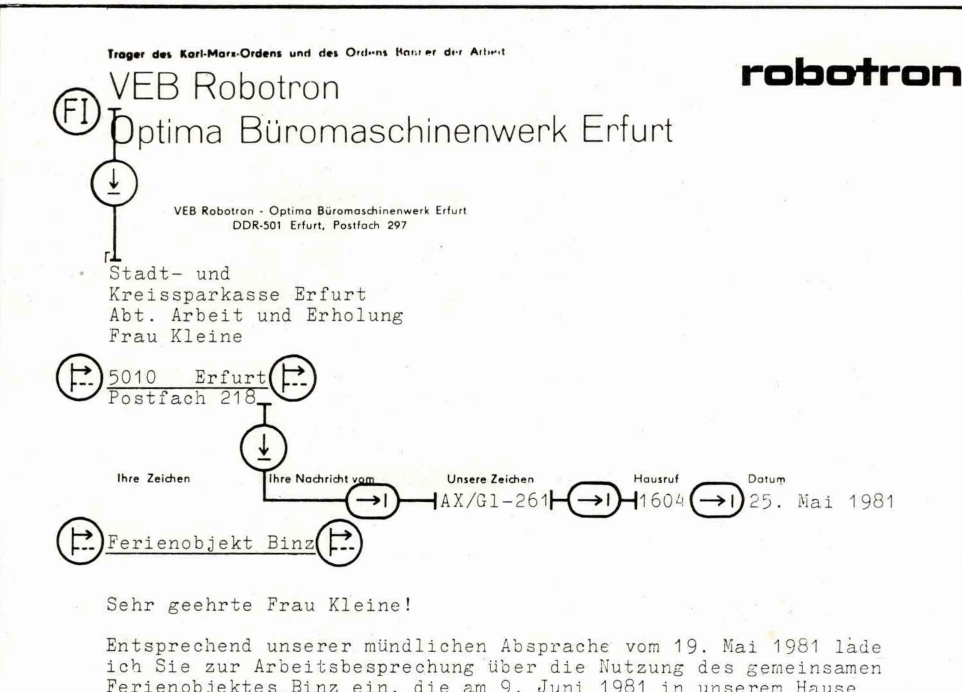
2. Beispiel

Sie können einen Text, der die Positionen aus dem Formatspeicher enthält, selbstverständlich in einen Textteilspeicher übernehmen. Sicher erinnern Sie sich noch an die zwei Varianten zum Verbinden von Standardtexten und individuellen Textteilen. Wir beziehen uns jetzt auf die erste Variante. Bitte vergleichen Sie die nachfolgenden Arbeitsweisen mit denen auf den Seiten 38, 39, da Sie in beiden Fällen den Brief 1 schreiben.

Füllen des Formatspeichers
Das Füllen des Formatspeichers ist im Beispiel 1 geschehen. Wir verwenden die genannten Werte.

Füllen des ersten Textteilspeichers
- Arbeitsspeicher löschen
- Taste Formatspeicher I (FI) betätigen
- Wagenrücklauf durchführen
- Vertikaltabulatortaste betätigen. Damit befindet sich der Drucker beim Schreiben des Briefes bereits auf der Zeile für die Bezugszeichen

Brief 3



Trager des Karl-Marx-Ordens und des Ordens Banner der Arbeit

VEB Robotron
Optima Büromaschinenwerk Erfurt

robotron

VEB Robotron - Optima Büromaschinenwerk Erfurt
DDR-501 Erfurt, Postfach 297

Stadt- und
Kreissparkasse Erfurt
Abt. Arbeit und Erholung
Frau Kleine

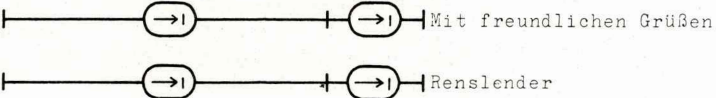
5010 Erfurt
Postfach 218

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Hausruf	Datum
		AX/Gl-261	1604	25. Mai 1981

Ferienobjekt Binz

Sehr geehrte Frau Kleine!

Entsprechend unserer mündlichen Absprache vom 19. Mai 1981 lade ich Sie zur Arbeitsbesprechung über die Nutzung des gemeinsamen Ferienobjektes Binz ein, die am 9. Juni 1981 in unserem Hause stattfinden wird. Ich bitte Sie, bis dahin eine Liste der Bewerber für dieses Objekt aufzustellen und mitzubringen.
Auf weitere gute Zusammenarbeit.



Mit freundlichen Grüßen

Renslender

RIG 03 81 V 4/34

DDR-501 Erfurt, Mainzerhofplatz 13
Telefon 5 60

Telex 61 457 Optim dd
Telegramme roboptima Erfurt

Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Erfurt
Konto-Nr. 4221-11-143
Postscheckkonto Erfurt 7399-50-217 67

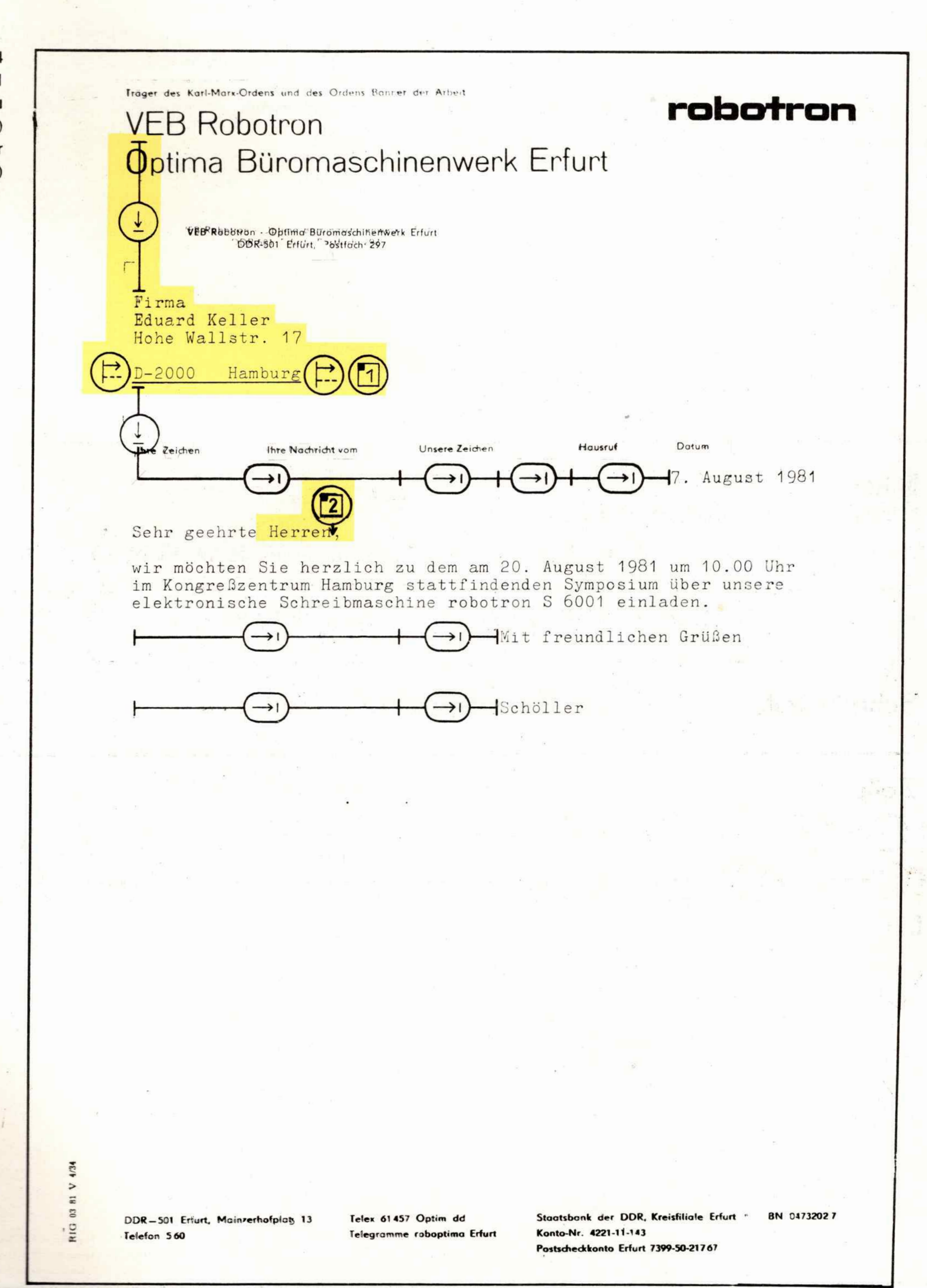
BN 04732027

– Horizontaltabulatortaste viermal drücken. Der Drucker fährt die Position 60 an.
– Schreiben des Datums
– Wagenrücklauf zweimal betätigen. Der Drucker befindet sich auf der Zeile für die Anrede.
– „Sehr geehrte“ schreiben
– Übernahme in den Textteilspeicher 1.

Füllen des zweiten Textteilspeichers siehe Seite 39
Um zum Beginn der Grußformel zu gelangen, wird jeweils die Horizontaltabulatortaste zweimal betätigt.

Schreiben des Briefes siehe Seite 39

Brief 4
identisch mit Brief 1
Farbig unterlegt: manuell zu schreiben (individuelle Texte)
Nicht unterlegt: Inhalt der Textteilspeicher (Standardtexte)



Träger des Karl-Marx-Ordens und des Ordens Banner der Arbeit

VEB Robotron
Optima Büromaschinenwerk Erfurt

robotron

VEB Robotron · Optima Büromaschinenwerk Erfurt
DDR-501 Erfurt, Postfach 297

Firma
Eduard Keller
Hohe Wallstr. 17
D-2000 Hamburg

Ihre Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unsere Zeichen | Hausruf | Datum

17. August 1981

Sehr geehrte Herren,

wir möchten Sie herzlich zu dem am 20. August 1981 um 10.00 Uhr im Kongreßzentrum Hamburg stattfindenden Symposium über unsere elektronische Schreibmaschine robotron S 6001 einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Schöller

RIG 03 81 V 4/34

DDR – 501 Erfurt, Mainzerhofplatz 13
Telefon 560

Telex 61457 Optim dd
Telegramme roboptima Erfurt

Staatsbank der DDR, Kreisfiliale Erfurt
Konto-Nr. 4221-11-143
Postscheckkonto Erfurt 7399-50-21767

BN 04732027

3. Beispiel

Sie wissen, daß Sie in einen Formatspeicher unter anderem 20 Horizontaltabulatoren übernehmen können. Benötigen Sie wirklich einmal mehr als 20 Horizontaltabulatoren, so verfahren Sie folgendermaßen:

1. Arbeitsspeicher löschen
2. Setzen der ersten 20 Horizontaltabulatoren
3. Übernahme in den Formatspeicher I
4. Arbeitsspeicher löschen
5. Setzen der restlichen Tabulatoren
6. Übernahme in den Formatspeicher II
7. Arbeitsspeicher löschen
8. Schreiben der Tabelle. Dabei muß **in jeder Zeile**

Formatspeichertaste I (8)  betätigt werden

die ersten 20 Spalten geschrieben werden

Formatspeichertaste II (9)  betätigt werden

die restlichen Spalten geschrieben werden.

linker Rand **Horizontaltabulatoren** **rechter Rand**

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.

10 20 24 28 32 36 40 44 48 52 56 66 70 74 78 82 86 90 93 96 99 104 107 110 112

Schreibstelle **Formatspeicher I** **II**

Tabulatoren setzen

Zeile

1 (FI)—(→I)—(→I)—(→I)····(→I)——(FII)—(→I)—(→I)—(→I)—(↲)

2 (FI)—(→I)—(→I)—(→I)····(→I)——(FII)—(→I)—(→I)—(→I)—(↲)

ff. ⋮

Tabelle schreiben

Cottbus 73 14 28 129 Reparatur
f. Schreibmaschine
4 7310 (Elektronik)

Koll. Residowski – Gruppenleiter

Robotron Cottbus
Fehlerangabe

Merkblatt für die elektronische Schreibmaschine "robotron S 6001"

<u>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung beachten!</u>

<u>Sonderhinweise:</u>

- Vor Inbetriebnahme Transportsperre lösen. (Farbband entnehmen und links unten befindliches rotes Metallelement senkrecht mit der Pfeilspitze nach oben drücken)
- Beim Papiereinzug den automatischen Einzugshebel so lange festhalten, bis der Druckwagen am linken Rand hält.
- Bei Einlegen einer neuen Farbbandkassette und nach Generallöschung Deckel anheben und den in der Anzeige sichtbaren Strich auf volle Höhe bringen. Dazu die Kombinationstaste mit Minus betätigen.
- Maschine bei langen Schreibpausen ausschalten, sofern der Arbeitsspeicher geleert ist.
- Polyesterverpackung nicht wegwerfen, da sich in sämtlichen Aussparungen Zubehör befindet.
- Typenräder befinden sich in der Innenseite des Deckels (Klebestreifen entfernen).

Telefonanschlüsse der zuständigen Verkaufsorganisatoren:

Kolln. Popp, Dresden, 487 4821
Kolln. Putzger, Dresden, 487 4141

Telefonate bitten vorwiegend auf Montag und Freitag konzentrieren.

Für den Bezirk Cottbus ist zuständig:

Koll. Zesch, Verkaufsorganisator, Cottbus 24335

Telefonanschlüsse für technischen Kundendienst:

Dresden	231 3223
Bautzen	42 102
Görlitz	5751/5752
Karl-Marx-Stadt	36880
Zittau	3143

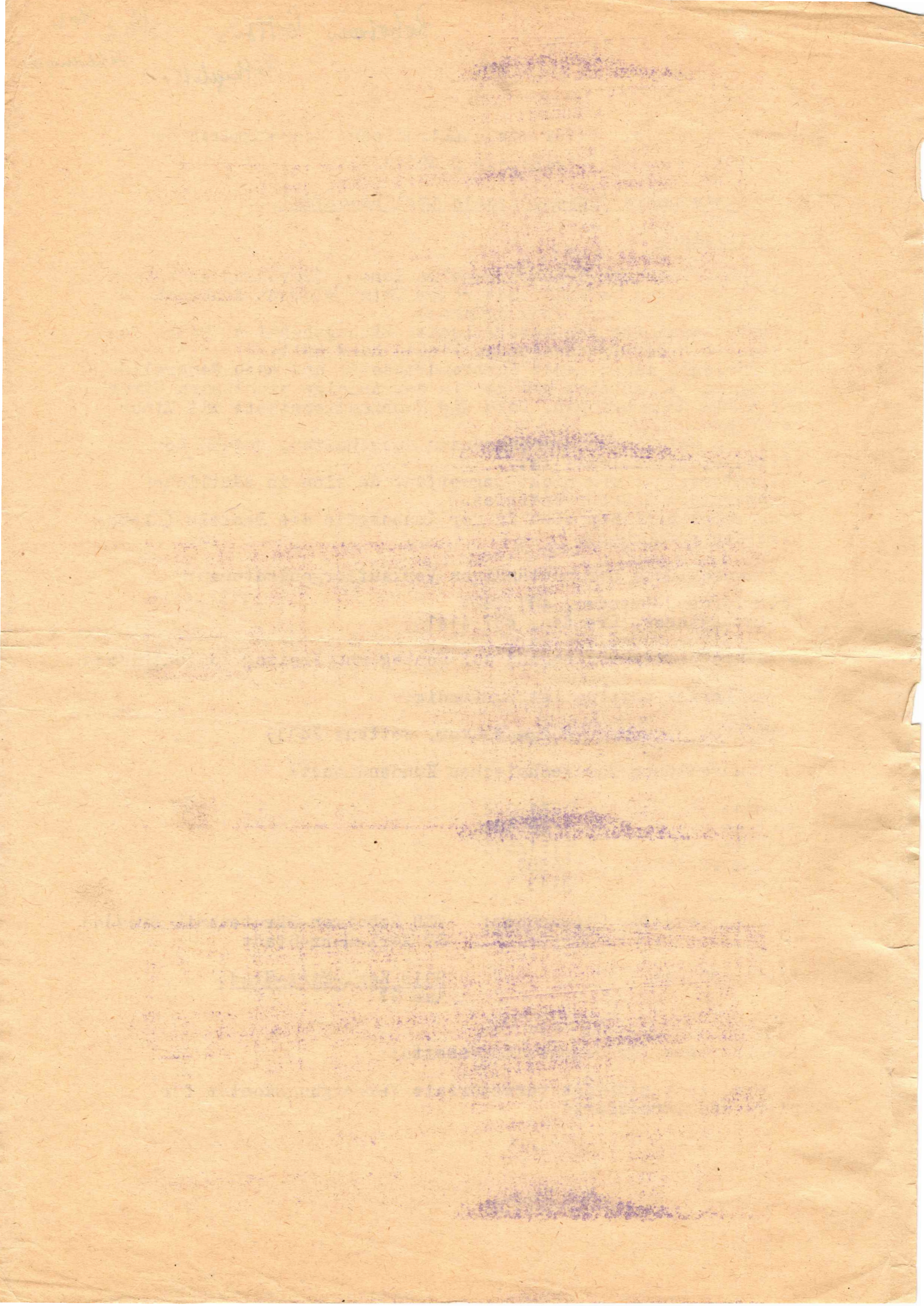
Bestelladresse für Typenräder: VEB Robotron-Bürotechnik Dresden
BT Karl-Marx-Stadt

Telefon: 303 41

<u>9010 Karl-Marx-Stadt</u>
Aue 23

Bestelladresse für Gewebebandkassette:

Das jeweilig zuständige territoriale Versorgungskontor für Papier- und Bürobedarf!



115707ß+248&9:^{2}+98%=/§*=A(()"§^{3}%ä#&ÖJY$$ÄYj°XyQjq'ÜöxßµäBLPüLZGGRBFMcEKNDOUTpS
CHG´VlWzzE´bgmOfgBbdadrSetnsuubh,Pbieko-ev_w2k-.w3,_fceskc.1/3:26/76+09(%/2+51
...°°°!!!,,,"""***+++///:::!!!---;;;???$$$WWWmmmMMM§§§888HHH###^{222}000ÄÄÄ222´´´
______§§§______§§§______§§§______§§§______§§§______§§§
115707ß+248&9:^{2}+98%=/§*=A(()"§^{3}%ä#&ÖJY$$ÄYj°XyQjq'ÜöxßµäBLPü
LZGGRBFMcEKNDOUTpSCHG´VlWzzE´bgmOfgBbdadrSetnsuu
bh,Pbieko-ev_w2k-.w3,_fceskc.1/3:26/76+09(%/2+51

115707ß+248&9:^{2}+98%=/§*=A(()"§^{3}%ä#&ÖJY$$ÄYj°XyQjq'ÜöxßµäBLPü
LZGGRBFMcEKNDOUTpSCHG´VlWzzE´bgmOfgBbdadrSetnsuu
bh,Pbieko-ev_w2k-.w3,_fceskc.1/3:26/76+09(%/2+51

HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH
HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH

T T
T T
T T
T T
T T
T T
TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT

iiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii

TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT
TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT

____

Testen Testen

Testen

Testen

Maschine mit Serviceprogramm getestet

V o r I n b e t r i e b n a h m e T r a n s p o r t s p e r r e l ö s e n !

1157073+24889:'+98%=/§*=A(()"§²%&#&öJY$#ÄY;°Xy9;g'Üöx&päBLPü
L2G GäBFMcEKNDOUTpSCHG'VIWzäE`bgmOfgBbdadrSetmsuw
bh,Pbieko-ev_w2k-.w3,_fcesko.1/3:26/76+09(%/2+51

1157073+24889:'+98%=/§*=A(()"§²%&#&öJY$#ÄY;°Xy9;g'Üöx&päBLPü
L2G GäBFMcEKNDOUTpSCHG'VIWzäE`bgmOfgBbdadrSetmsuw
bh,Pbieko-ev_w2k-.w3,_fcesko.1/3:26/76+09(%/2+51

TTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTTT

TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT TTTTT

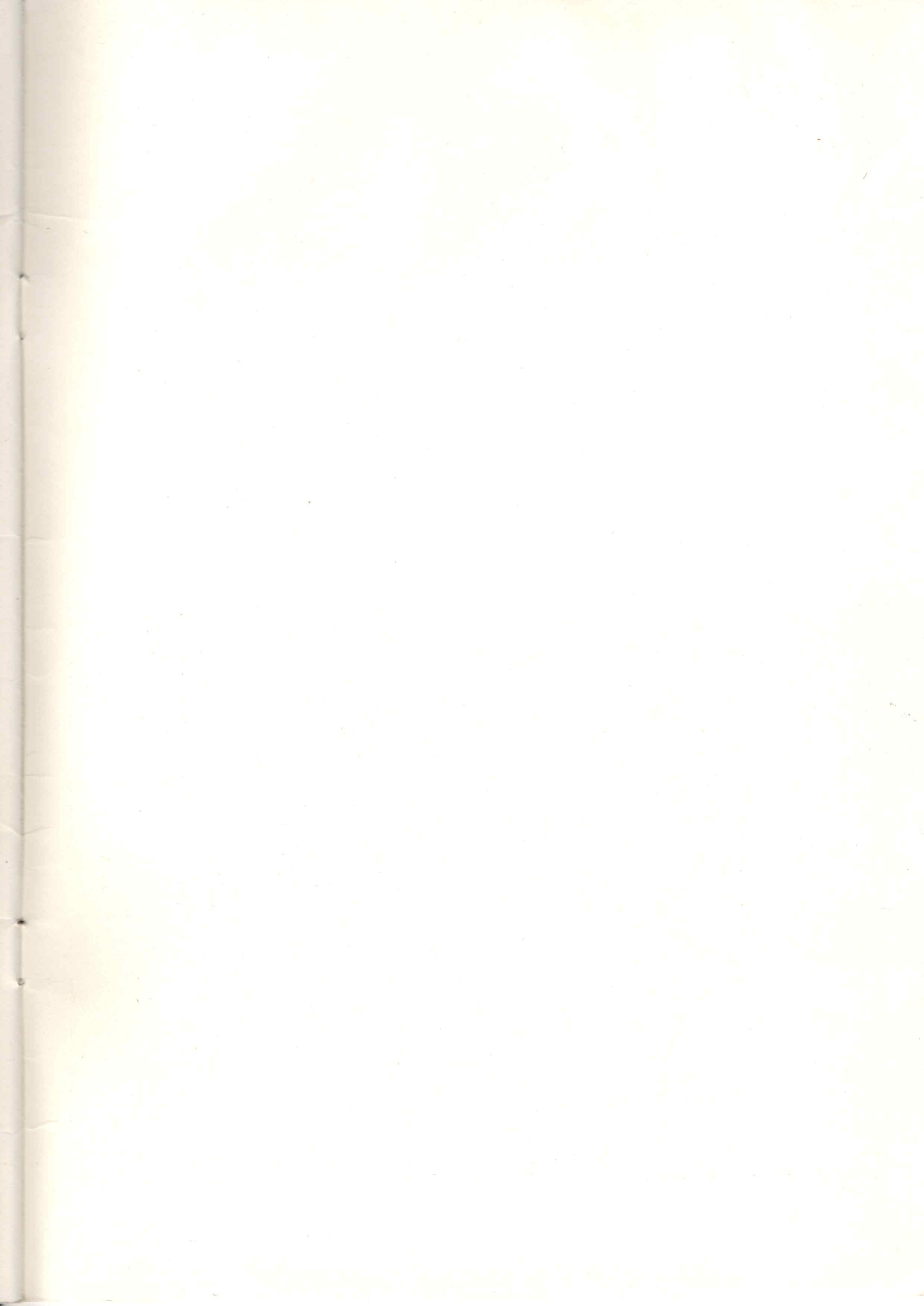
Testen Testen

Testen

Testen

Maschine mit Serviceprogramm getestet

V o r I n b e t r i e b n a h m e T r a n s p o r t s p e r r e l ö s e n !



robotron

VEB Robotron
Optima Büromaschinenwerk Erfurt
DDR – 5010 Erfurt
Mainzerhofplatz 13

Exporteur:
Robotron Export – Import
Volkseigener Außenhandelsbetrieb
der Deutschen Demokratischen
Republik
DDR – 1080 Berlin
Friedrichstraße 61

Änderungen vorbehalten
Rs 363/81 W-V-2-1

Ausgabe 4/1981